

Geschäftsbericht 2022/2023



ES GIBT SOLCHE
UND SOLCHE ZEITEN.
JETZT LEBEN WIR
IN EINER SOLCHEN.
DULLIN

REPUBLIK

www.republik.ch



www.project-r.construction

Inhaltsverzeichnis

Editorial

Grusswort des Verwaltungsratspräsidenten (ab 2023)	3
Vorwort der Verwaltungsratspräsidentin (2018–2023)	4
Einleitung Tätigkeitsbericht	6

Das Wichtigste 8

Publizistik 15

Impressionen 28

Die Crew 33

Der Genossenschaftsrat 38

Konsolidierte Jahresrechnung Project R Genossenschaft 40

Zusammenhang Project R Genossenschaft und Republik AG	41
Bilanz	42
Erfolgsrechnung	43
Geldflussrechnung	44
Eigenkapitalnachweis	45

Anhang

Konsolidierungsgrundsätze	46
Grundsätze der Rechnungslegung	47
Bewertungsgrundsätze	48
Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Konzernbilanz	49
Erläuterungen zu einzelnen Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung	52
Weitere Angaben	55

Revisionsbericht

Konzernrechnung 2022/2023	56
---------------------------	----

Jahresrechnung Project R Genossenschaft 58

Bilanz	59
Erfolgsrechnung	60
Geldflussrechnung	61
Eigenkapitalnachweis	62

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung	63
Bewertungsgrundsätze	64
Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz	65
Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung	68
Weitere Angaben	71

Revisionsbericht

Jahresrechnung 2022/2023 Project R Genossenschaft	72
--	----

Jahresrechnung Republik AG 73

Bilanz	74
Erfolgsrechnung	75
Geldflussrechnung	76
Eigenkapitalnachweis	77

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung	78
Bewertungsgrundsätze	79
Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz	80
Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung	83
Weitere Angaben	86

Revisionsbericht

Jahresrechnung 2022/2023 Republik AG	87
---	----

Titelseite: 5 Jahre «Republik» im «Helsinkiklub» in Zürich (14.01.2023). Nick Lobeck

Um sowohl in der digitalen wie auch in der gedruckten Version übereinstimmende Seitenzahlen verwenden zu können, werden Leerseiten in der gedruckten Version nicht nummeriert.

Impressum

Project R Genossenschaft Republik AG

Sihlhallenstrasse 1
8004 Zürich

Revision
BDO AG

Redaktion

Amanda Strub, Bettina Hamilton-Irvine,
Daniel Binswanger, Jonas Studach,
Katharina Hemmer, Lucia Herrmann,
Michel Huissoud, Nick Lobeck,
Reto Aschwanden, Sonia Cirillo,
Sven Gallinelli, Sylvie Reinhard

Korrektorat

Daniel Meyer, Kathrin Graffe

Gestaltung und Layout

Nick Lobeck,
Bodara GmbH, Büro für Gebrauchsgrafik

Sehr geehrte Verlegerin, sehr geehrter Verleger and everyone beyond

Ich wusste, dass «Republik» nicht der Name eines behäbigen Tankers ist. Ich sah, dass finanzielle Herausforderungen auf das neue Team warteten, das im August 2023 das Ruder übernahm.

Aber Achtung: Eine Krise kann eine andere verbergen. Kaum hatten wir den Hafen verlassen, trafen wir auf einen weiteren Sturm, als wir mit Vorwürfen der sexuellen Belästigung gegenüber einem Mitarbeiter konfrontiert wurden. Zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieser Zeilen haben wir ihn noch nicht ganz überstanden, aber ich ziehe bereits eine positive Zwischenbilanz: Die «Republik» will sich verändern und ist in der Lage, sich zu verändern.

Die «Republik» wird gestärkt aus dieser Krise hervorgehen. Bereit, sich den finanziellen Herausforderungen zu stellen. Grossen Dank an Sylvie Reinhard und Alfonso von Wunschheim, dass sie bis zu unserem Amtsantritt durchgehalten haben. Wir wissen, dass sie ein sehr schwieriges Jahr hinter sich haben.

Wir übernehmen jetzt das Ruder und brechen zu neuen Ufern auf! Danke an alle, die die «Republik» unterstützen.

Michel Huissoud

Seit August 2023 Präsident des Verwaltungsrats der Republik AG und Mitglied des Vorstands der Project R Genossenschaft



Der neue Vorstand und Verwaltungsrat: Michel Huissoud, Nina Scheu, Karin Landolt und Roger Staub (von links). Anne Gabriel-Jürgens

Liebe Leserin, lieber Leser and everyone beyond

Das sechste Geschäftsjahr der «Republik» startete mit einem operativen Überschuss von 60'000 Franken und ambitionierten Wachstumsplänen. Nach zwei eher konservativ kalkulierten Jahren schien uns die Zeit reif, für den nächsten Wachstumssprung mehr Risiko zu wagen – trotz der Steuer-rückstellung von 930'000 Franken, welche uns buchhalterisch ein Defizit einbrachte.

Denn die im Branchenvergleich zwar gute Erneuerungsrate von 75 Prozent zwingt uns konstant, 25 Prozent neue Verleger:innen zu gewinnen – und entsprechende Wachstumsstrategien zu entwickeln und zu testen. In diesem Sinne verabschiedete die operative und strategische Führungscrew fürs sechste Geschäftsjahr einen Investitionsplan für Wachstum mit sechs übergeordneten publizistischen Produkt- und Marketingmassnahmen. Ziel: bis Ende des Geschäftsjahres 33'000 Verleger:innen.

Das Budget war dabei nicht in Stein gemeisselt, sondern beinhaltete Handlungsspielraum. Mittels vordefinierten Checkpoints sollte sichergestellt werden, dass das Risiko kalkuliert gefahren und das Ruder rechtzeitig herumgerissen werden kann, sollten die Wachstumsmassnahmen nicht genügend greifen.

Personelle Veränderungen in der operativen Führungscrew

Doch wichtige personelle Änderungen forderten kurz nach dem Start des neuen Geschäftsjahres volle Aufmerksamkeit. Die Ablösung von wichtigen Weggefährter:innen aus der Anfangszeit setzte sich fort:

- Geschäftsführerin Miriam Walther entschied im August 2022, die «Republik» nach fast 5 Jahren zu verlassen. Das Steuer als Co-Geschäftsführerinnen übernahmen die bis dahin stellvertretende Geschäftsführerin Katharina Hemmer und Amanda Strub, seit 2018 Personalchefin. Ihr Start war anspruchsvoll: Kurz nach ihrem Amtsantritt kündigte der Finanzverantwortliche Philipp von Essen an, die «Republik» zu verlassen, um sein eigenes Start-up zu gründen. Und der langjährige Co-Leiter des Tech-Teams Thomas Preusse brauchte nach unermüdlichem Einsatz seit der Gründung eine Pause und verabschiedete sich in ein sechsmonatiges Sabbatical.
- Oliver Fuchs, seit Januar 2022 amtierender Chefredaktor ad interim, entschied sich im Herbst, nicht Teil der langfristigen Chefredaktion sein zu wollen. «Und weil fast jede Position nach der Chefredaktion eine seltsame ist», so seine Erklärung, verliess er die «Republik» per Ende Februar 2023.

Die einschneidenden Personalveränderungen in kurzer Abfolge brachten das Schiff ziemlich ins Schwanken. Auch die Weltlage verbesserte sich nicht: Eine Lösung des Kriegs in der Ukraine war nicht absehbar und die Inflation begann auch in

der Schweiz die Kaufkraft merkbar zu senken. Nun war klar, dass das Geschäftsjahr komplett anders als geplant verlaufen würde und der Fokus auf Stabilisierung und Nachbesetzung der operativen Führungscrew liegen würde. Im Nachhinein betrachtet, wäre im Herbst der richtige Moment für uns gewesen, bei den Wachstumsplänen geeint und vehement auf die Bremse zu treten.

Wandel und Eklat im Verwaltungsrat

Doch auch die Verwaltungsrats- und Vorstandscrew befand sich im Umbau: Es war von langer Hand geplant, dass sich Co-Gründer Constantin Seibt per Herbst 2022 aus dem Verwaltungsrat und Vorstand zurückziehen würde: Mit der Doppelrolle Verwaltungsrat und Stabsstelle Chefredaktion war er Chef von seinem Chef. Diese unschöne Governance-Situation musste gelöst werden. Wir nahmen uns der herausfordernden Aufgabe an, eine:n würdige:n Nachfolger:in fürs strategisch-publizistische Dossier im VR zu finden. Die Freude war gross, als wir nach langer und intensiver Suche Roger de Weck für dieses Amt gewinnen konnten.

Und so starteten wir trotz zahlreicher Baustellen im November 2022 mit Optimismus in die neue Legislaturperiode. Als dreiköpfiges VR-Team, nun bestehend aus Roger de Weck, Alfonso von Wunschheim, 2021 in Verwaltungsrat und Vorstand gewählt, und mir. Von Anfang an lagen anspruchsvolle Dossiers auf unserem Tisch: Rekrutierung Chefredaktion, Konstituierung der neuen Geschäftsführung mit neuen Finanzverantwortlichen – und Korrektur der Wachstumsstrategie. Denn nachdem die Wachstumsmassnahmen aufgrund der personellen Veränderungen verspätet gestartet worden waren, zeigte sich nun klar, dass diese nicht den geplanten Wachstumsschub bringen würden. Eine radikale Kurskorrektur und Budgetanpassungen standen an.

Die Rekrutierungsaufgaben zwangen uns als neu zusammengesetztes VR/Vorstands-Team, sehr grundsätzliche strategische Unternehmensfragen unter enormem Zeitdruck zu beantworten: Was braucht die «Republik» für eine Chefredaktion und Führungscrew, um die Erfolgsgeschichte fortzuschreiben zu können? Muss für diese nächste Entwicklungsetappe das Einheitslohnsystem aus der Gründungszeit um branchenübliche Kaderlöhne erweitert werden? Wenn ja, wie? Und wann?

Leider war die Zusammenarbeit im neuen VR-Team schwierig. Wir waren zu wenig eingespielt, um in dieser anspruchsvollen Situation unter Zeitdruck eine gemeinsame Haltung zu entwickeln. Im März 2023 kam es zum Eklat: Roger de Weck verkündete nach einigen kurzen, aber heftigen Wochen im Amt seinen sofortigen Rücktritt wegen «unterschiedlicher Auffassungen über die Strategie, den Stellenwert der Publizistik, die Bewältigung der anspruchsvollen Lage und die Rolle des Verwaltungsrats».

Zwei Tage später kündigte ich als Präsidentin meinen Rücktritt an. Erstens, weil das nach sechs turbulenten und fordernden Jahren an der Spitze der «Republik» für mich «ein Drama zu viel» war.

Zweitens sehe ich es als meine Pflicht als Präsidentin, die Verantwortung für die finanzielle Situation zu übernehmen. Egal was im Unternehmen passiert und nicht passiert, egal wo man Schuldigkeiten verortet, die Verantwortung gehört an die Spitze. Drittens sah ich meinen Rücktritt als Chance, einen kompletten Neustart zu ermöglichen. Alfonso von Wunschheim beschloss, sein Amt ebenfalls aufzugeben, um eine Gesamterneuerung zu ermöglichen. Beide sicherten wir zu, nicht überhastet von Bord zu gehen, sondern erst, wenn eine geregelte Nachfolge aufgestellt ist.

Finanzielle Kursanpassung

Aufgrund von Roger de Wecks öffentlichkeitswirksamem Rücktritt und dem damit verbundenen medialen Spin mussten die dringlichen Sparmassnahmen, welche seit Ende 2022 Thema waren, von der Geschäftsführung unter erschwerten Bedingungen und im öffentlichen Kreuzfeuer erarbeitet werden. Die gesamte «Republik»-Crew inklusive Verlegerschaft wurde mit der Sparrunde auf eine harte Bewährungsprobe gestellt: Wie kollaborativ können solche Sparmassnahmen erarbeitet werden? Wie transparent kommunizieren wir über die aktuelle Krise – und wann? Auch hierzu gab es unterschiedliche Auffassungen, welche für das Team zur Zerreihsprobe wurden.

Im April-Newsletter konnten wir dann endlich informieren: Wir teilten in gewohnt transparenter Manier unseren Stand des Irrtums mit, erklärten, warum die Wachstumsstrategie gescheitert ist und was die Konsequenzen daraus sind.

Ins sechste Geschäftsjahr waren wir mit einer Budgeterhöhung von circa 2 Millionen Franken auf 8,6 Millionen Franken gestartet, wobei 1,3 Millionen Franken als einmalige Ausgaben für die Wachstumsstrategie geplant waren und die anderen circa 700'000 Franken nach 12 Monaten durch Mehreinnahmen refinanziert werden sollen. Durch Sparmassnahmen konnten wir das ursprünglich geplante Budget von 8,6 Millionen Franken unterjährig bereits deutlich reduzieren. Dennoch musste der finanzielle Rahmen fürs siebte Geschäftsjahr signifikant reduziert werden.

Mit einem Budget von 6,6 Millionen Franken sollte bei gleichbleibender Erneuerung der Abo's eine Konsolidierung ohne Wachstumsdruck ermöglicht werden. Die damit verbundenen Sparmassnahmen führten dazu, dass wir acht Kündigungen aussprechen mussten, wovon zwei kurze Zeit später aufgrund von weiteren Personalverschiebungen zurückgezogen werden konnten.

Auch wenn es leider in Unternehmen – gerade solchen in schrumpfenden Märkten – aufgrund von wirtschaftlichem Druck zu Kursanpassungen und Entlassungen kommen kann: Wir bedauern den Schritt und die daraus entstehende Verunsicherung und Zusatzbelastung in einem sowieso schon von einschneidenden Veränderungen geprägten Geschäftsjahr sehr.

Rekrutierung Nachfolge Verwaltungsrat und Vorstand

Nach Roger de Wecks Rücktritt raufte wir uns im operativen und strategischen Führungsteam zusammen, um parallel zur nervenaufreibenden Budgetbereinigung die VR- und Vorstandsnachfolge zu regeln. Wir riefen eine breit abgestützte Findungskommission unter externer Leitung ins Leben und suchten unter grossem Zeitdruck nach Nachfolgern. Mit dem sofortigen Rücktritt von Roger de Weck entstand im Vorstand ein sogenannter «Organisationsmangel», da nur noch zwei von drei gesetzlich geforderten Vorstandsmitgliedern verblieben. Für die Behebung des Organisationsmangels setzte das Handelsregister eine Frist von wenigen Monaten.

Die Findungskommission hat sich mit Michel Huissoud als Verwaltungsratspräsident nicht nur für einen hoch kompetenten, sondern auch für den strengstmöglichen Kandidaten entschieden: Als Chef der Eidgenössischen Finanzkontrolle schaute er den mächtigsten Leuten des Landes auf die Finger. Michel Huissoud wird flankiert von drei Menschen aus dem Genossenschaftsrat, die uns seit mehreren Jahren begleiten und von deren Kompetenz und Integrität wir durch Erfahrung überzeugt sind: Karin Landolt, Nina Scheu und Roger Staub. Wir wünschen dem neuen Team nur das Beste!

Auch wenn das sechste Geschäftsjahr stark von konfliktreichen Umbrüchen geprägt war und die Wachstumsstrategie insgesamt gescheitert ist: Es gab innerhalb der Wachstumsmassnahmen auch sehr erfolgreiche Testballons, wie zum Beispiel das Klimalabor oder das Audioprojekt «Hört, hört». Mehr dazu und zu weiteren Learnings gibt es im Lagebericht der Geschäftsführung zu lesen.

Für mich ist nun nach 6½ intensiven Jahren im Dienst der «Republik» die Zeit gekommen, mich zu verabschieden. Als Verwaltungsrätin, nicht aber als Verlegerin. Die Überzeugung, dass unabhängiger Qualitätsjournalismus, der die Macht kritisiert, heute wichtiger denn je ist, eint uns weiterhin. Und ich glaube fest daran, dass die «Republik» aus dieser starken Überzeugung den Weg finden kann, um gestärkt aus der aktuellen Krise herauszufinden.

Ich verbleibe mit grossem Dank für Ihre ausdauernde und ermutigende Unterstützung der «Republik» – und den allerbesten Wünschen!

Sylvie Reinhard

Mitglied des Verwaltungsrats seit der Gründung 2017 und ab Oktober 2018 bis Juli 2023 Präsidentin des Verwaltungsrats der Republik AG

Mitglied des Vorstands der Project R Genossenschaft 2018–2023

Einleitung Tätigkeitsbericht

Liebe Leserin, lieber Leser and everyone beyond

Die «Republik» startete ins sechste Geschäftsjahr mit dem Ziel, den nächsten Wachstumsschub zu zünden. Doch dann mussten wir unerwartet Rückstellungen in der Höhe von 930'000 Franken vornehmen für Steuern, die das Jahr 2017 betreffen. Das sorgte im konsolidierten Jahresabschluss des fünften Geschäftsjahres für ein unvorhergesehenes Defizit. Dadurch wurden die Ansprüche an ambitionierte Wachstumsprojekte, neue Kräfte an Bord und eine Professionalisierung der Infrastruktur umso höher.

Eine Budgeterhöhung von 6,3 auf 8,6 Millionen Franken, von denen 1,3 Millionen einmalige Investitionen in einzelne Projekte darstellten, sollte genügend Schlagkraft bringen, um die nächste Wachstumsstufe zu zünden. Schon zu Beginn des Geschäftsjahres war klar: Einfach ist dieses Vorhaben nicht. Wir gehen zurück ins Risiko.

Als wir im September 2022 gemeinsam die Geschäftsführung von Miriam Walther übernahmen, wussten wir um die hohen Anforderungen, die unsere Wachstumspläne mit sich brachten. Doch das sechste Geschäftsjahr wurde noch herausfordernder, als wir es zu dem Zeitpunkt voraussehen konnten. Im Schnelldurchlauf:

Weil klar war, dass der Krieg in der Ukraine kein schnelles Ende finden würde, taten wir unser Möglichstes, unsere Verlegerinnen und Verleger und everybody beyond auch in dieser Krise zu begleiten – unser täglicher, kostenloser Newsletter zur Situation in der Ukraine war jedoch weit weniger erfolgreich, als es der Newsletter zur Covid-Pandemie gewesen war.

In anderen Bereichen bauten wir unsere Nützlichkeit weit erfolgreicher aus: Nachdem die synthetische Stimme, mit der wir seit Frühjahr 2022 alle Beiträge vertont hatten, von vielen Verlegerinnen begeistert aufgenommen worden war, begannen wir im November damit, täglich alle Beiträge von Sprechern und Sprecherinnen vorlesen zu lassen. Schon bald hörten über 30 Prozent aller neu an Bord gekommenen Verleger mehr, als dass sie lasen.

Auch das im Herbst lancierte Klimalabor wurde zum Erfolg. Dort stellten wir die Frage: Wie schaffen wir es, der Klimakrise in ihrer Dringlichkeit gerecht zu werden und gleichzeitig Wege aus der Krise aufzuzeigen? Welche Geschichten, Formate, Ansätze braucht es, damit Menschen nicht resignieren, sondern sich ermächtigt fühlen, mit der Klimakrise umzugehen und ihr etwas entgegenzusetzen?

Das Klimalabor war ein Ort für Austausch und Experimente. Alle Leser waren eingeladen, ihre Ideen, ihre Bedürfnisse, ihre Expertise einzubringen. Und, nicht zu unterschätzen: ihre Fantasie. In Onlinedebatten, Gesprächen, Workshops und öffentlichen Veranstaltungen tauschten wir uns mit Hunderten Teilnehmerinnen aus. Auf dieser Basis konnten wir wie geplant zum Ende des Geschäftsjahres mit der Produktentwicklung im Bereich Klimajournalismus starten.

Einen weiteren Versuch starteten wir mit dem Journal: Von Herbst bis Frühling präsentierten wir dort täglich kurze Beiträge – sei es in Form von Antworten auf Kinderfragen, Veranstaltungshinweisen oder eines humoristischen Adventskalenders, der von künstlicher Intelligenz verfasst wurde. Doch während die Erneuerungsrate unserer Verlegerinnen erfreulich stabil blieb und im Vergleich zu den Vorjahren sogar leicht besser wurde – im Jahresdurchschnitt leicht über 75 Prozent –, verursachte keines der Projekte einen Ausschlag auf der Wachstumskurve.

Auf den ersten Blick ist das keine so ungewöhnliche Nachricht in einer Branche, in der die Zahlen oft Jahr für Jahr dramatisch schrumpfen. Doch die «Republik» hat ein ebenso einfaches wie brutales Geschäftsmodell. Sie lebt – ohne Werbung, ohne Subventionen – ausschliesslich von ihren Verlegern. (Also von Ihnen.)

Dieses reine Abonnementsmodell bedeutet ständigen Druck. Zwar haben wir enorm treue Verlegerinnen. Doch auch unsere im Branchenvergleich gute Erneuerungsrate bedeutet: 25 Prozent der Verlegerschaft (das sind bei 30'000 Verlegerinnen 7500 pro Jahr) müssen wir Jahr für Jahr neu gewinnen, um die Zahl stabil zu halten. Gewachsen sind wir damit noch nicht.

Während wir in der Produktion und hinter den Kulissen unsere Strukturen professionalisierten, um Überlastungen der Mitarbeitenden zu vermeiden, forderten die Anstrengungen der ersten Jahre bei einigen wichtigen und langjährigen Weggefährtinnen ihren Tribut: Neben Geschäftsführerin Miriam Walther verliessen auch Chefredaktor ad interim Oliver Fuchs und Finanzchef Philipp von Essen in kurzer Folge die «Republik».

Wir trieben im Geschäftsjahr 2022/2023 viele Vorhaben gleichzeitig und mit hoher Intensität voran: mehrere Wachstumsprojekte, stabilere Infrastruktur, klarere Rollen, bessere Feedbackkultur. Zudem beschäftigte uns eine umfangreiche Organisationsentwicklung.

Gleichzeitig schafften wir es nicht, den Trend bei den schon seit Anfang 2022 leicht rückläufigen Mitglieder- und Abonnementszahlen umzukehren. Zwar konnten wir bei unserer 5-Jahres-Jubiläumskampagne im Frühling 2023 über 3000 neue Verlegerinnen gewinnen, im Budget fand das aber nur wenig Niederschlag: Der Preis war zum Jubiläum von 5 Franken an aufwärts frei wählbar und pendelte sich bei durchschnittlich knapp 67.50 Franken ein.

Insgesamt konnten wir das im Budget angepeilte Wachstum nicht erreichen. Wir waren dadurch gezwungen, das Budget für das siebte Geschäftsjahr deutlich zu reduzieren, und mussten deshalb acht Kündigungen aussprechen. Glücklicherweise konnten wir zwei Kündigungen kurze Zeit später aufgrund anderer Personalverschiebungen zurückziehen. Trotzdem war dies ein Schritt, von dem wir uns gewünscht hätten, wir hätten ihn nicht tun müssen. Es war das erste Mal seit Bestehen der «Republik», dass wir uns von so vielen Mitarbeitenden trennen mussten.

Nach dem Rücktritt von Roger de Weck im März beschloss der Verwaltungsrat und Vorstand, dass die Verantwortung für eine Krise an die Spitze gehört. Daraus folgte der Entscheid zu einer Gesamterneuerung der strategischen Gremien. Sylvie Reinhard und Alfonso von Wunschheim kündigten ihren Rücktritt an auf den Zeitpunkt, an dem eine geeignete Nachfolge bereitstehen würde. Eine ausserordentliche Urabstimmung und eine Generalversammlung wurden für Juli angesetzt.

Die «Republik» schliesst das sechste Geschäftsjahr nun mit einem höheren Defizit ab als geplant. Und sie tut dies mit knapp 29'000 Verlegerinnen, von denen mehr als 2000 einen frei gewählten niedrigeren Preis zahlen. Geplant waren 33'000 voll zahlende Mitglieder.

Noch während des laufenden Geschäftsjahres haben wir Konsequenzen aus dieser Entwicklung gezogen. Viele nicht einfache Entscheide in kurzer Zeit waren nötig, sie brauchten Energie und starke Nerven. Trotzdem zweifelten wir zu keinem Zeitpunkt an der Wichtigkeit und Relevanz des Projekts «Republik» und daran, dass sich unser Einsatz lohnt.

Wir sind zuversichtlich, dass wir mit beherztem Handeln und Ihrer Unterstützung im siebten Geschäftsjahr den Trend wieder umkehren können. Unabhängiger Journalismus ist heute wichtiger denn je. Und ohne Sie ist er nicht möglich.

Mit Dank für Ihre Zeit, Ihre Unterstützung und Ihre Geduld – und mit Zuversicht, dass man nicht in ruhigen, sondern in schwierigen Zeiten am meisten lernt.

Amanda Strub und Katharina Hemmer

Co-Geschäftsführung, September 2022 bis heute

Das Wichtigste

Ein Überblick über die Entwicklung der Mitgliedschaften und Abonnemente, über die finanzielle Situation und das Konzernergebnis, die Bewegungen im Personalplan sowie die Zielwerte für das sechste Geschäftsjahr.

Finanzielle Ausgangslage

Die Project R Genossenschaft und die Republik AG starteten das sechste Geschäftsjahr am 1. Juli 2022 mit rund 5,29 Millionen Franken flüssigen Mitteln, mit 24'669 Jahresmitgliedschaften und 3669 Monatsabos (Total 28'338). Der budgetierte Jahresaufwand betrug 8,63 Millionen Franken, von denen 1,3 Millionen als einmalige Ausgaben geplant waren.

Unternehmerisch bedeutete dies, dass wir den Fokus auf die Gewinnung von neuen Verlegerinnen gelegt und uns ein ambitioniertes Ziel von rund 33'000 voll zahlenden Mitgliedschaften und Abonnementen auf Ende des sechsten Geschäftsjahres gesteckt hatten.

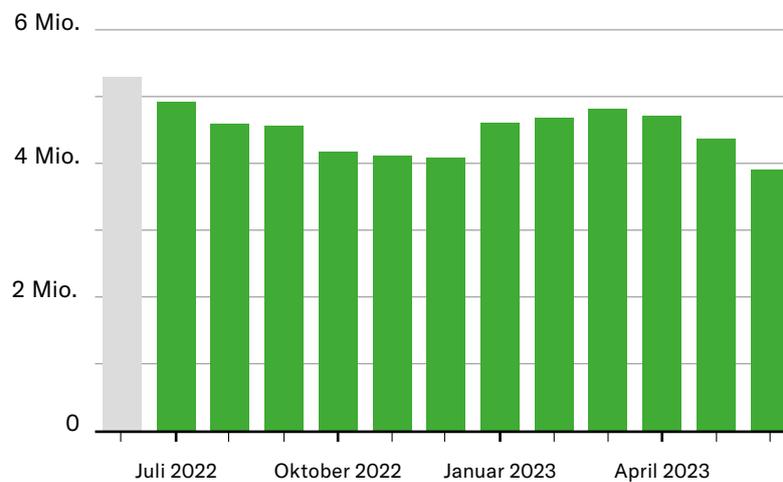
Im April 2023 musste die Republik AG aufgrund von fehlendem Wachstum Sparmassnahmen mit Blick auf das nächste, siebte Geschäftsjahr einleiten. Es wurden sowohl Kündigungen auf den Start des neuen Geschäftsjahres ausgesprochen als auch eine deutliche Reduktion des Sachbudgets eingeplant. Zuvor waren im sechsten Geschäftsjahr wo möglich die Ausgaben bereits reduziert worden.

Liquidität

Die Liquidität ist der Treibstoff, um den Betrieb am Laufen zu halten. Von Dezember bis März füllt sich der Tank, was mit dem Weihnachtsgeschäft und der Erneuerungswelle* zusammenhängt. In den folgenden Monaten danach leert er sich kontinuierlich.

* Von Januar bis März darf sich der Grossteil der Verlegerinnen entscheiden, ob sie ihre Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr verlängern oder nicht. Diese drei Monate fallen proportional für die Entwicklung der finanziellen Situation so sehr ins Gewicht, dass wir von einer Erneuerungswelle sprechen.

Liquiditätsverlauf 6. Geschäftsjahr



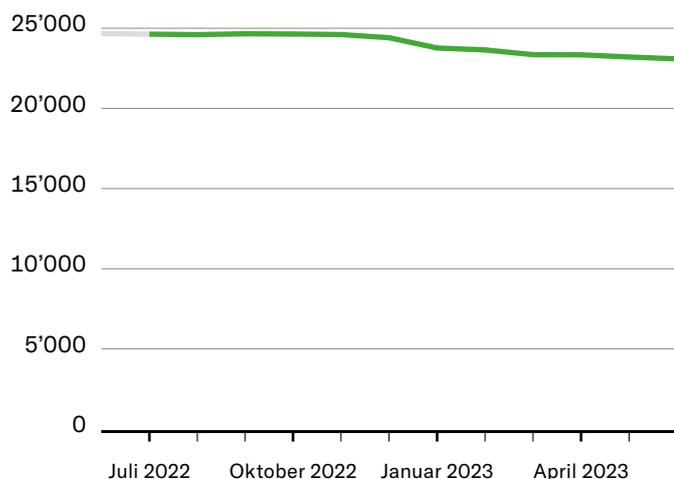
Mitgliedschaften

Im Laufe des sechsten Geschäftsjahres haben wir netto 1580 Jahresmitgliedschaften verloren – das sind durchschnittlich rund 132 pro Monat. Der Stand der Mitgliedschaften belief sich per Ende Juni 2023 auf 23'089 (vor einem Jahr waren es 24'669).

Den Zielwert von 33'000 Mitgliedschaften und Abonnements per Ende des sechsten Geschäftsjahres haben wir somit deutlich verfehlt. Trotz stabiler Erneuerungsrate von durchschnittlich über 75 Prozent (Zielwert war 80 Prozent) haben wir durch niedrige Verkaufszahlen kontinuierlich an Verlegerinnen verloren.

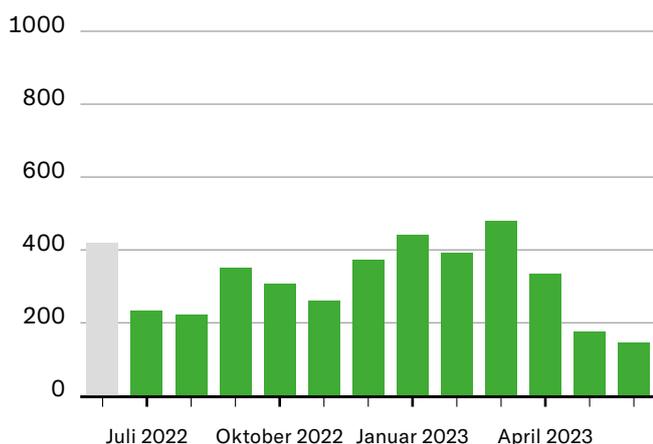
Es zeigt sich somit deutlich, dass die Gewinnung neuer Verlegerinnen im sechsten Geschäftsjahr eine grosse Herausforderung darstellte und uns diese Herausforderung auch weiterhin begleiten wird.

Mitgliedschaften zum Monatsende

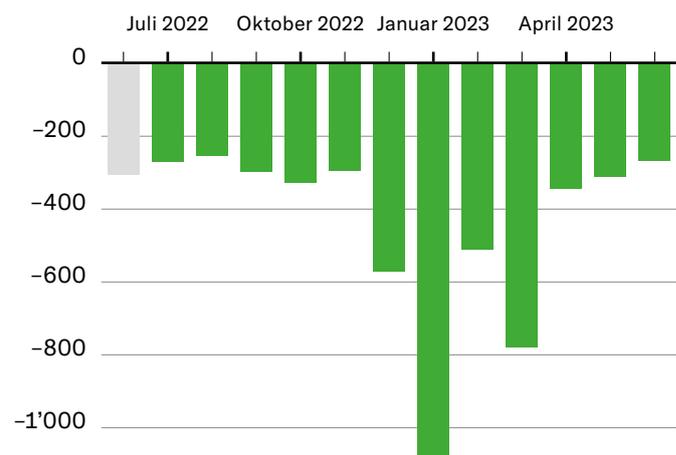


Monat	Neue	Verlorene	Mitgliedschaften
Juli 2022	233	-269	24'631
August 2022	222	-252	24'601
September 2022	352	-298	24'655
Oktober 2022	309	-326	24'638
November 2022	262	-293	24'607
Dezember 2022	374	-572	24'409
Januar 2023	443	-1085	23'767
Februar 2023	393	-510	23'650
März 2023	481	-780	23'351
April 2023	336	-344	23'343
Mai 2023	177	-312	23'208
Juni 2023	147	-266	23'089

Neue Mitgliedschaften zum Monatsende



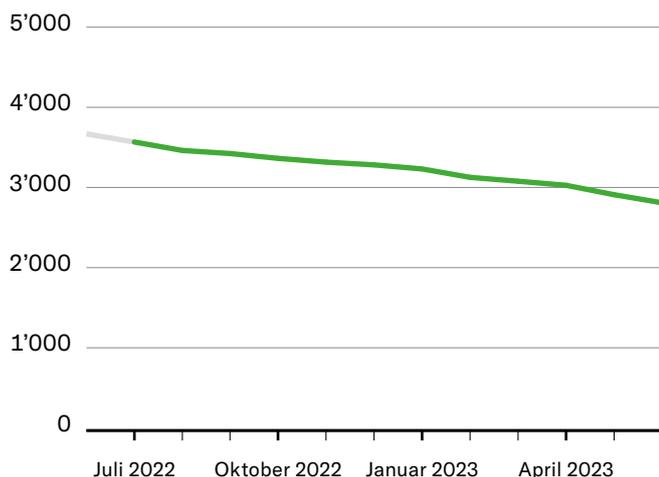
Verlorene Mitgliedschaften zum Monatsende



Abonnemente

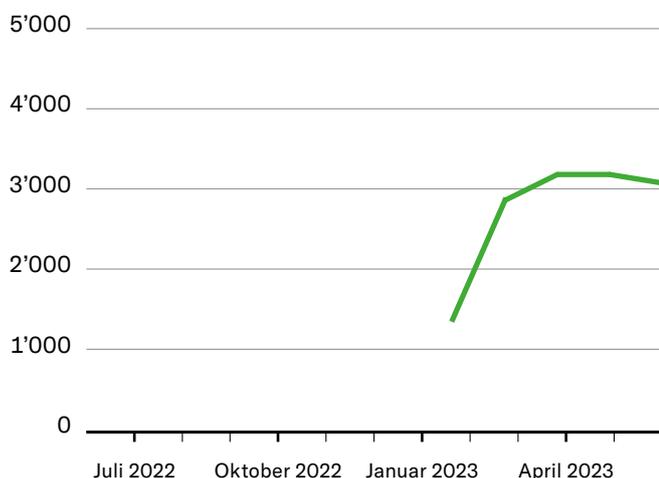
Die Monatsabonnemente lagen während des sechsten Geschäftsjahres durchschnittlich bei rund 3288. Per Ende Juni 2023 zählten wir 2910 (ein Jahr zuvor: 3669). Auch beim Abonnentenstamm konnten wir dieses Jahr kein Wachstum verzeichnen. Im Gegenteil, auch hier hat die Anzahl Abonnentinnen kontinuierlich abgenommen. Die Anzahl Mitgliedschaften und Abonnemente zusammen, ohne die speziellen Jahresabonnemente für Mitstreiterinnen, belief sich zum Ende des sechsten Geschäftsjahres damit auf insgesamt 25'898.

Monatsabonnemente zum Monatsende



Monat	Monatsabonnemente
Juli 2022	3'567
August 2022	3'462
September 2022	3'423
Oktober 2022	3'363
November 2022	3'316
Dezember 2022	3'282
Januar 2023	3'231
Februar 2023	3'126
März 2023	3'078
April 2023	3'027
Mai 2023	2'910
Juni 2023	2'809

Jahresabonnemente zum Monatsende



Jahresabonnemente

Anfang Jahr startete anlässlich des 5. Geburtstags der «Republik» die Mitstreiterinnen-Kampagne. In diesem Zusammenhang wurde ein spezielles Mitstreiterinnen-Jahresabonnement ins Leben gerufen. Jede Verlegerin konnte 5 Mitstreiter-Abonnemente zu einem frei wählbaren Preis vergeben.

Der Mindestpreis war 5 Franken. So wurden total 3074 Jahresabonnemente zum Durchschnittspreis von rund 67.50 Franken verkauft.

Monat	Neue	Verlorene	Jahresabonnemente
Januar 2023	0	0	0
Februar 2023	1'376	-2	1'374
März 2023	1'486	-2	2'858
April 2023	322	0	3'180
Mai 2023	0	0	3'180
Juni 2023	1	-107	3'074

Mitgliedschaften per 30.06.2023

Art der Mitgliedschaft	Anzahl
Jahresmitgliedschaft	20'093
Jahresmitgliedschaft, reduziert	2'114
Gönnermitgliedschaften	137
Mitgliedschaften als Geschenk	745
Total Mitgliedschaften	23'089

Abonnemente per 30.06.2023

Art des Abonnements	Anzahl
Monatsabonnemente	2'679
Monatsabonnemente als Geschenk	130
Jahresabonnemente	3074
Total Abonnemente	5'883

Einnahmen und Ausgaben (vereinfachte Milchbüchleinrechnung für alle Nicht-Buchhalter)

Die konsolidierte Jahresrechnung hat Besonderheiten, die für Nicht-Buchhalterinnen nur schwer verständlich sind. Deshalb haben wir eine stark vereinfachte Milchbüchleinrechnung erstellt, um zu zeigen, wie viel wir konsolidiert eingenommen und ausgegeben haben.

	in CHF 2022/2023
Mitgliederbeiträge	5'324'915
Monatsabonnemente	878'594
Spenden und andere Erträge	349'059
Kreditkartengebühren etc.	-115'009
Einnahmen total	6'437'559
Personal	-5'723'682
Freelancer, Mehrwertsteuer	-1'136'309
Alles Weitere wie Werbung, Miete, Informatik etc.	-1'196'068
Ordentlicher Aufwand total	-8'056'059
Defizit aus operativer Tätigkeit	-1'618'500
Ausserordentlicher Aufwand (Auflösung Rückstellungen für Steuern)	130'000
Defizit gesamthaft (Veränderung Eigenkapital)	-1'488'500

Spenden und ihre Verwendung

Im sechsten Geschäftsjahr hatten Spenden keine Priorität. Trotzdem konnte die Project R Genossenschaft freie Spenden in Höhe von 322'865 Franken entgegennehmen. Sie gleichen die vergünstigten Mitgliedschaften (nicht aber die ebenfalls im Durchschnitt günstigeren Mitstreiterinnen-Jahresabonnemente) aus. Die Summe an Spenden im sechsten Geschäftsjahr lag um rund 50'000 Franken über derjenigen des Vorjahres.

Mitgliederbeiträge sind Kapitaleinlagen

Insgesamt hat die Project R Genossenschaft 5'324'915 Franken an Mitgliederbeiträgen eingenommen. Dieser Betrag wird dem Genossenschaftskapital zugewiesen. Das Kapital ist Teil der Bilanz und nicht der Erfolgsrechnung.

Ausserordentlicher Aufwand

Im sechsten Geschäftsjahr fallen keine ausserordentlichen Aufwände an. Erfreulich ist, dass wir von den 930'000 Franken an Rückstellungen, die wir im fünften Geschäftsjahr für Nachzahlungen der Schenkungssteuer und der Mehrwertsteuer gebildet hatten, 130'000 Franken auflösen konnten. Dieser Betrag muss nicht an die Steuerämter bezahlt werden. Somit bleiben 800'000 Franken gebildete Rückstellungen vom letzten Jahr bestehen, zu denen wir von den Behörden noch keinen Entscheid erhalten haben. Wir schliessen das Jahr mit einem Defizit aus operativer Tätigkeit von 1'618'500 Franken ab. Geplant war ein Defizit von 1'000'000 Franken.

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis umfasst die Abschlüsse der Project R Genossenschaft als Mutterorganisation und der Republik AG als deren Tochter. Das Jahresergebnis der Republik AG beträgt minus 1'522'995 Franken. Das konsolidierte Ergebnis der beiden Gesellschaften beläuft sich auf minus 6'813'415 Franken. Da die Mitgliederbeiträge nicht als Ertrag behandelt werden, ist diese Zahl wenig aussagekräftig. Aussagekräftiger ist die Veränderung des Eigenkapitals im Vergleich zum Vorjahr, da es die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen einschliesst.

Eigenkapital

Das konsolidierte Eigenkapital beläuft sich vor Minderheiten* per Ende des Geschäftsjahres auf minus 84'567 Franken (nach Minderheiten auf 1'226'397 Franken) und hat im Vergleich zum Vorjahr um 1'488'500 Franken abgenommen. Wir schliessen das Geschäftsjahr also mit einem konsolidierten Defizit ab. Das bedeutet, wir konnten den Gesamtaufwand nicht mit den Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen, Aboerträgen und Spenden decken.

Die Konzernrechnung 2022/2023 der Project R Genossenschaft weist eine buchmässige Überschuldung aus. Die Vorschriften von Art. 725b OR sind nur für die Jahresrechnungen 2022/2023 der Project R Genossenschaft und Republik AG anwendbar. Die in der Jahresrechnung 2022/2023 der Republik AG ausgewiesene Überschuldung wird durch genügend hohe Rangrücktrittsvereinbarungen abgedeckt.

* Minderheitsanteile gibt es bei einem Tochterunternehmen, das vom Mutterunternehmen beherrscht wird und somit voll konsolidiert wird. Der Anteil dieser Minderheitsaktionäre am Kapital des Tochterunternehmens ist in der Konzernbilanz unter dem Eigenkapital gesondert auszuweisen.

Businessplan

Wir sind mit insgesamt 28'339 Mitgliedschaften und Abonentinnen ins sechste Geschäftsjahr gestartet – mit dem ambitionierten Ziel, auf Ende des sechsten Geschäftsjahres 33'000 zu erreichen. Dazu wurde ein Budget von 8,63 Millionen Franken gesprochen, 1,3 Millionen davon als einmalige Investitionen. Es wurde mit einem Defizit von rund 1 Million Franken auf Ende des Geschäftsjahres gerechnet.

Während die Erneuerungsrate unserer Verlegerinnen im sechsten Geschäftsjahr erfreulich stabil blieb und im Vorjahresvergleich sogar leicht besser wurde – im Jahresdurchschnitt lag sie bei über 75 Prozent –, hatte keines der Projekte, in die wir gezielt investiert hatten, einen nachhaltig positiven Einfluss auf die Wachstumskurve. Im Gegenteil, die Mitgliedschaften wie auch die Abonentinnenzahlen nahmen kontinuierlich ab.

Mittels regelmässiger Checkpoints überwachten wir den Geschäftsgang und die Wachstumspläne. Als sich abzeichnete, dass die Wachstumsziele verfehlt werden würden, begannen wir die Aufwände zu senken. So konnten die Ausgaben während des laufenden Geschäftsjahres so reduziert werden, dass das Defizit trotz sinkender Verlegerzahlen tragbar blieb. Aufgrund der sinkenden Verlegerinnenzahlen mussten wir auch das Ausgabenbudget für das folgende Geschäftsjahr anpassen und uns von acht Personen trennen.

Ziel für das kommende Geschäftsjahr ist es, den Negativtrend bei den Verlegerinnenzahlen aufzuhalten und diese Zahl bei rund 27'000 zu stabilisieren. Idealerweise erreichen wir ein leichtes Wachstum auf 27'500, was uns erlauben würde, ein Budget von 6,3 Millionen Franken zu halten.

Um dies zu erreichen, legen wir den Fokus auf unser Kerngeschäft, die Publizistik, und eine klare publizistische Strategie. Zusätzlich optimieren wir die Verkaufswege: Wir implementieren

regelmässige E-Mails mit Verkaufsfokus an den Pool bestehender Leads (E-Mail-Adressen) und stärken den Aufbau dieses Verteilers unter anderem durch kostenlose Newsletter und spezifische Anzeigen. Die Kampagne zum Launch des Klimalabors wird darauf fokussieren, neue Communitys anzusprechen und für die «Republik» zu gewinnen; ausserdem ist nach dem Erfolg der Mitstreiterkampagne Anfang 2023 für Februar/März 2024 wieder eine Mitgliederkampagne geplant, in die die Erfahrungen des sechsten Geschäftsjahres einfließen werden: Wir rechnen mit einer weniger hohen Anzahl neuer Verlegerinnen, dafür mit einem weit höheren bis regulären Mitgliedschaftspreis. Zusätzlich zu diesen Marketingmassnahmen ist vorgesehen, die Fundraisingstrategie weiterzuentwickeln.

Wir sind überzeugt, die Mitgliederzahlen mit diesen Massnahmen mindestens stabilisieren zu können. Trotzdem rechnen wir damit, das kommende Geschäftsjahr nochmals mit einem Defizit abzuschliessen, das durch die Eigenkapitalreserven aufgefangen werden kann.

Obwohl wir überzeugt sind, dieses Ziel erreichen zu können, ist auch im kommenden Geschäftsjahr ein striktes Risikomanagement unumgänglich. So stellen wir sicher, dass wir umgehend reagieren können, sollten sich die Verlegerinnenzahlen nicht stabilisieren. In einem solchen Fall können wir durch eine Kombination von Budgetkürzungen und kurzfristigen Fundraisingmassnahmen Zeit überbrücken, bis die oben genannten und allfällige zusätzliche Marketingmassnahmen greifen.

Die Einnahmeparameter bleiben dieselben wie in den Vorjahren: Bindung von bestehenden Mitgliedern und Abonentinnen, Zuwachs (Neugewinnung von Mitgliedern und Abonentinnen), Unterstützung (Erhöhung des Durchschnittspreises pro Mitglied durch die Möglichkeit, mehr als den regulären Mitgliederbeitrag zu bezahlen, oder durch zusätzliche Spenden).

Personalplan

Budgetiert waren für das sechste Geschäftsjahr für beide Gesellschaften 45,4 FTE (Vollzeitäquivalente), effektiv beliefen sich die FTE auf durchschnittlich 41,0. Im Vorjahr (fünftes Geschäftsjahr), waren 36,0 FTE budgetiert, effektiv waren es 34,5 FTE.

Das sechste Geschäftsjahr ist das Jahr mit der höchsten Personalfuktuation seit Beginn der «Republik» – nicht erstaunlich, wenn Erschöpfung nach fünf Jahren Aufbauarbeit mit Aus- und Abbau aufgrund von Wachstumszielen zusammentreffen. Wir durften in diesem Geschäftsjahr 14 neue Personen an Bord begrüßen, mussten uns aber auch von insgesamt 10 Personen verabschieden (ohne befristete Stellen und Praktika).

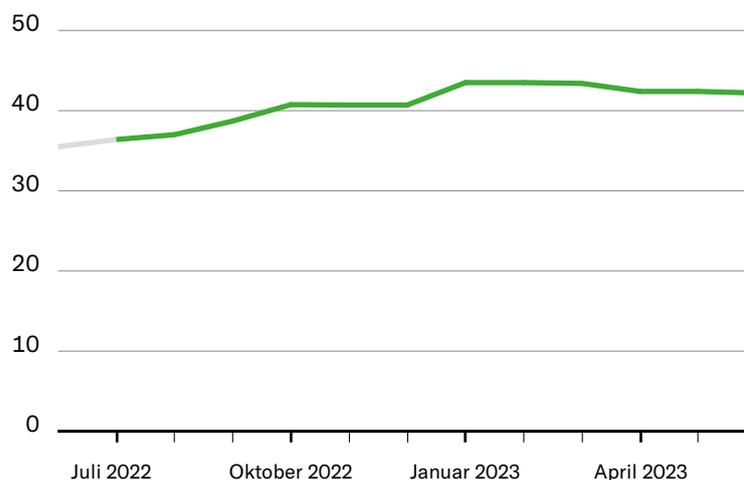
Wir legen grossen Wert auf die Ausgeglichenheit der Geschlechter. Dazu ziehen wir folgende Bilanz: Im Schnitt waren im sechsten Geschäftsjahr 42,6 Prozent der Crew Frauen, was 41,3 Prozent der FTE entspricht. Im Vorjahr (fünftes Geschäftsjahr) waren 43,5 Prozent der Crew Frauen, was 40,5 Prozent der FTE entsprach.

Personal* zu Vollzeitäquivalenten (FTE) 01.07.2022 bis 30.06.2023

Monat	Anzahl Mitarbeiter				FTE			
	Republik AG		Project R Genossenschaft		Republik AG		Project R Genossenschaft	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Juli 2022	18	24	1	3	13,7	19,2	1	2,5
August 2022	18	25	1	3	13,6	19,9	1	2,5
September 2022	18	27	1	3	13,6	21,6	1	2,5
Oktober 2022	20	28	1	3	15,2	22,05	1	2,5
November 2022	22	28	1	2	16,2	21,7	1	1,8
Dezember 2022	22	28	1	2	16	21,9	1	1,8
Januar 2023	24	33	1	0	17,4	25,1	1	0
Februar 2023	25	33	0	0	18,2	25,3	0	0
März 2023	25	33	0	0	18,3	25,1	0	0
April 2023	25	31	0	0	18	24,4	0	0
Mai 2023	25	31	0	0	18	24,4	0	0
Juni 2023	25	31	0	0	18	24,2	0	0

* Darin enthalten sind ausschliesslich Personen mit einem festen Anstellungsverhältnis. Mandate, freie Journalistinnen sind nicht miteingerechnet.

Entwicklung des Personalbestands*



* In Vollzeitäquivalenten (FTE). Die meisten Mitarbeiter haben ein Teilzeitpensum.

Publizistik

Zwischen dem 1. Juli 2022 und dem 30. Juni 2023 erschienen in der «Republik» über tausend Beiträge. Und die Verlegerinnen debattierten wie in den Jahren zuvor konstruktiv und leidenschaftlich mit.

Eine Auswahl der meistgelesenen und aus unserer Sicht besonders gelungenen Beiträge, dazu Stimmen aus dem Dialog – und was das in Zahlen bedeutet.

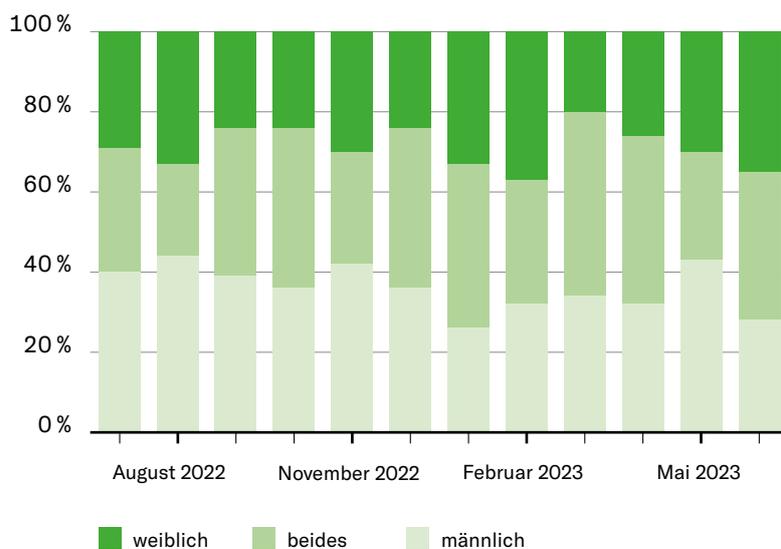
Einmal durchgezählt

Die Redaktion veröffentlichte 1295 Beiträge (einschliesslich Newslettern, Journal-Ausgaben und Debatten) mit einem Umfang von insgesamt rund 12,4 Millionen Zeichen. Davon sind rund 25 Prozent ausschliesslich von Journalistinnen erstellt und knapp 40 Prozent von Journalisten. Wie im Jahr davor entstand ein substanzieller Teil der Beiträge in gemischten Teams. Die Community debattierte im Dialog mit 35'460 Beiträgen. Das Support-Team half zahlreichen Verlegern und erledigte dabei 8558 Support-Anfragen. An 13 Veranstaltungen diskutierten, trafen und vernetzten sich Komplizen, Verlegerinnen und Interessierte.

Publizistische Arbeit

	Anzahl
Anzahl Beiträge (inkl. 372 Newslettern, 172 Journal-Ausgaben)	1'295
Anzahl Zeichen	12'435'477
Anzahl Videos	14
Anzahl Audio-Beiträge	520
Anzahl interaktive Geschichten	10

Publizistische (Un-)Ausgeglichenheit: Geschlechterverteilung



Community

	Anzahl
Anzahl Debattenbeiträge	35'460
Anzahl Personen, die debattiert haben	2'991
Anzahl Veranstaltungen	13
Anzahl erledigte Support-Anfragen	8'558

So, Long Covid

Long Covid bedeutet für viele Menschen vor allem eines: ganz viele Fragezeichen. Zeit für einen Überblick. Was wir bisher über die Langzeitfolgen einer Sars-CoV-2-Infektion wissen. Und was nicht.

Von Ronja Beck, Cornelia Eisenach (Text) und Trampoline (Illustration), 06.07.2022



Putins Google

Am Anfang war Yandex ein hipbes russisches Tech-Start-up. Dann wurde es zum grössten Propagandainstrument des Kreml. Gelingt dem Unternehmen der verzweifelte Versuch, zu seinen Wurzeln zurückzukehren?

Von Adrienne Fichter, Ivan Ruslyannikov (Text) und Daniel Stolle (Illustration), 14.07.2022





Das Landschaftsgemälde als Memento mori

Der Protest gegen den Klimawandel hat die Kunst erreicht. Umweltaktivistinnen stürmen Museen, und diese berufen neue Kuratoren für Ökologie. Was ist da los? Ein Überblick.

Von Antje Stahl (Text) und Anthony Gerace (Illustration), 26.07.2022

Was Sie wissen sollten, bevor Sie sich über kulturelle Aneignung aufregen

Nun streitet auch die Schweiz über «Cultural Appropriation». Doch die Debatte geht an den entscheidenden Punkten vorbei.

Von Jens Balzer, 11.08.2022



Anne Gabriel-Jürgens/13 Photo

Der Kollaps der unbesiegbaren, ruhmreichen vaterländischen Armee

Noch vor einer Woche hielt man den Krieg in der Ukraine für ein blutiges Patt. Bis ein Gegenangriff alles änderte.

Von Constantin Seibt (Text) und Sergiy Maidukov (Illustration), 17.09.2022



Binswanger

Daniel Binswangers Kommentare verbinden das Klein-Klein der Tagespolitik mit den grossen Fragen, den grundlegenden Werten, den umfassenden Theorien. Aktuell und reflektiert. Jeden Samstag.

Von Daniel Binswanger, Illustration: Alex Solman



Briefing aus Bern

Jeden Donnerstag das Wichtigste in Kürze aus Parlament, Regierung und Verwaltung, kurz: dem Bundeshaus.

Von Philipp Albrecht, Reto Aschwanden, Elia Blülle, Dennis Bühler, Adrienne Fichter, Angela Gross, Bettina Hamilton-Irvine, Carlos Hanimann, Angelika Hardegger, Lukas Häuptli, Brigitte Hürlimann, Priscilla Imboden, Boas Ruh, Jana Schmid, Basil Schöni, Cinzia Venafro, Patrick Venetz

Illustration: Tili Lauer



Einer von uns

Ein Mann aus prominentem linkem Elternhaus propagiert auf Twitter eine rechtsterroristische Ideologie. Dann sticht er einen Menschen fast zu Tode. Warum bleibt der Fall der Öffentlichkeit so gut wie unbekannt?

Von Daniel Ryser, Basil Schöni (Text) und Yann Le Bec (Illustration), 06.10.2022

Frauen gegen das Mullah-Regime

Nach dem Tod von Mahsa Jina Amini erschüttern Proteste den Iran. Was im Ausland überrascht, ist im Land selbst schon lange klar: Die nächste Revolution kommt von den Frauen.

Von Solmaz Khorsand (Text) und Paul Kranzler (Bilder), 07.10.2022



Die Tragödie um den Goldenen Reis

Ingo Potrykus erfand vor über zwanzig Jahren einen Gen-Reis, der Millionen Kinder retten sollte. Jetzt wird der Reis endlich angebaut. Eine Erfolgsgeschichte?

Von Angelika Hardegger (Text) und Elisabeth Moch (Illustration), 26.11.2022



Sebastian Magnani/f3Photo



Als Julie ging, ihre Eizellen einzufrieren

Erst einmal klang Social Freezing nach einer einfachen Lösung für späte Mutterschaft. Aber Julies Geschichte zeigt, wie sehr es stört, wenn Frauen beim Kinderkriegen auch nur ein bisschen unabhängiger werden.

Von Marie-José Kolly (Text) und Michelle Urra (Illustration), 03.12.2022

Putins Milliarden in Zug

Vor drei Monaten wurden die Pipelines von Nord Stream gesprengt. Jetzt entscheidet ein Zuger Richter über das Schicksal des russischen Unternehmens. Warum führen die Spuren internationaler Skandale immer wieder in die Zentralschweiz?

Von Lukas Häuptli (Text) und Benjamin Güdel (Illustration), 15.12.2022



«Das Gefängnis hat mich hart, stark und kalt gemacht»

Seit bald sieben Jahren befindet sich Brian Keller ununterbrochen im Gefängnis. Nun redet der berühmte Häftling über Hoffnung und Versöhnung, Wut und Aggression. Ein Gespräch zum Jahreswechsel.

Von Brigitte Hürlimann (Text), Agata Nowicka (Illustration) und Florian Kalotay (Bild), 26.12.2022

«Wir müssen toxische Männlichkeit in den Fokus nehmen»

Unser Blick auf häusliche Gewalt ist von Mythen geprägt, sagt Agota Lavoyer. Die Expertin für geschlechtsspezifische Gewalt über die mächtigste Waffe des Patriarchats und die fatalen Folgen des Schweigens.

Ein Interview von Bettina Hamilton-Irvine (Text) und Ruben Hollinger (Bilder), 05.01.2023



Serie «Do not feed the Google»

Ständige Überwachung und Verfolgung als neue Normalität

Der diskrete Überwachungsgigant: Wir zeichnen nach, wie der Google-Konzern zur Bedrohung für die Demokratie wurde – und die Schweiz zu seinem wichtigsten Standort ausserhalb des Silicon Valley. Gespräche mit Internet-Expertinnen aus den USA, den Niederlanden, Deutschland und Kanada.

Eine Serie von Von Daniel Ryser, Ramona Sprenger (Text) und Adrià Fruitós (Illustration), 14.01.2023



Ja, Zukunftslust, verdammt!

Utopie oder Dystopie? Falsche Frage. Doch für einen Klimadiskurs der berechtigten Hoffnung kommt es tatsächlich auf unsere Erzählungen an.

Von Daniel Graf (Text) und María Jesús Contreras (Illustration), 14.02.2023

Enthusiasmus

Kaum schaltet man den Fernseher ein oder wirft man einen Blick aufs Kinoprogramm, ist sie da: Elisabeth von Österreich-Ungarn – Sisi. Warum wir dabei vor allem etwas über uns erfahren.

Von Theresa Hein (Text) und Silke Werzinger (Illustration), 20.02.2023





Am Gericht

Ryanair gegen alle – alle gegen Ryanair

«Mallorca ab 24,99 Euro» steht derzeit auf der Homepage des irischen Billigfliegers. Verlockend. Doch sein gesamtes Geschäftsmodell ist in vielerlei Hinsicht illegal.

Von Yvonne Kunz, 01.03.2023

Illustration: Till Lauer

Ja, klar

Das Parlament hat endlich eine Lösung für die Modernisierung des Sexualstrafrechts gefunden. Was aussieht wie ein Kompromiss, ist eine kleine Revolution.

Von Carlos Hanimann, 08.03.2023

Anne Gabriel-Jürgens



An die Verlagsetage

Werbung für ein Magazin ohne Werbung

Die Republik ist werbefrei. Werbung in eigener Sache macht sie aber schon. Muss das sein?

Von Lucia Herrmann, 15.03.2023



Serie «Tod im Waaghof»

Ihr Name war Kowsika

Am 12. Juni 2018 nimmt sich eine junge Frau in einem Basler Untersuchungsgefängnis das Leben. Sie erstickt, weil sich vom Aufsichtspersonal 15 Minuten niemand um sie kümmert.

Von Anja Konzett, Daniel Faulhaber, Nivethan Nanthakumar (Text) und Isabel Seliger (Illustration), 27.03.2023



Serie «Israel in der Krise»

Wie ist es so weit gekommen?

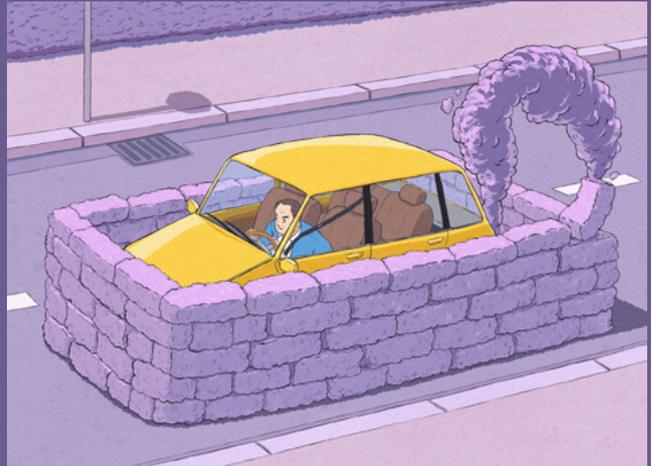
In Israel steht eine Regierung, die rechter, nationalistischer, religiöser ist denn je, massivem gesellschaftlichem Widerstand gegenüber. Der Philosoph und Psychoanalytiker Daniel Strassberg ist nach Israel gereist. Es ist auch eine Reise in die Geschichte des Zionismus. Und in die Biografie des Autors.

Von Daniel Strassberg (Text) und Ofir Berman (Bilder), 06.04.2023

Das schädlichste Denkverbot in der Klimadebatte? Das Verbot

Die Rezepte der Liberalen in der Klimapolitik haben zwei Probleme. Sie funktionieren nicht. Und: Sie sind nicht liberal.

Von Elia Blülle (Text) und Niklas Wesner (Illustration), 23.05.2023



Dene wos guet geit

In der Schweiz konzentriert sich immer mehr Vermögen bei den Reichsten der Reichen. Gleichzeitig nimmt die Armut zu. Ein analytischer Blick auf zwei Extreme.

Von Priscilla Imboden und Jana Schmid, 12.04.2023

Edgar Herbst/f3 Photo

Der grösste Schweizer Lohndumpingskandal

Ein Bauunternehmer aus Österreich hintergeht gemäss den Strafverfolgern seine Angestellten und errichtet ein mutmasslich kriminelles System. Heute spielt Kurt Goger Golf in der Steiermark. Warum gingen die Justizbehörden nicht strikter gegen ihn vor?

Eine Serie von Philipp Albrecht, Brigitte Hürlimann (Text), Klawe Rzczy (Illustration) und Balázs Fromm (Bilder), 24.06.2023



Aus dem Dialog

U.W. 02.07.2022

«Als Schwester einer stark beeinträchtigten Rollstuhlfahrerin habe ich mich sehr über diesen Artikel gefreut! Danke Republik. Kleider sind auch ein Stück Lebensqualität [...]. Wie schön, dass es da langsam mehr Möglichkeiten gibt.»

Antwort in [«Manche Revolution beginnt mit einem Magnetknopf»](#)

J.W. 06.07.2022

«Durch diesen Beitrag habe ich vieles erfahren, das ich nicht wusste. Vielen Dank Ronja Beck und Cornelia Eisenach für diese dringend benötigte Recherche. Angesichts der Long-Covid-Problematik ist es noch unverständlicher, dass die Verantwortungsträger im Gesundheitswesen nur Handlungsbedarf sehen, wenn die Spitäler vollständig überlastet sind.»

Antwort in [«So, Long Covid»](#)

H.W. 23.07.2022

«Wow, für einmal ein Text, der Mut macht! Nur noch eine Überarbeitung der Details durch Fachspezialisten und fertig ist die Roadmap für die zukünftige Landwirtschaftspolitik der Schweiz und vom Rest der Welt. Packen wirs an!»

Antwort in [«Wie sich 10 Milliarden Menschen \(mehr oder weniger\) nachhaltig ernähren können»](#)

E.S. 11.08.2022

«Wenn ich hier die Debatte so verfolge, dünkt mich: Grundvoraussetzung für eine sachliche Auseinandersetzung mit kultureller Aneignung ist, sich die Vormachtstellung mit den daraus resultierenden Privilegien, die man als weisser Mensch allein aufgrund seiner Hautfarbe genießt, einzugestehen.»

Antwort in [«Was Sie wissen sollten, bevor Sie sich über kulturelle Aneignung aufregen»](#)

S.B. 15.08.2022

«Wow! Ich bin kein Theaterliebhaber, aber jetzt hab ich richtig Lust, ein Schleef-Stück zu sehen.»

Antwort in [«Klappe halten»](#)

S.S. 25.08.2022

«[...] Was ich am BaB am meisten mag: den Dreizack. Als Politikschmäher muss man mir wirklich auf die Nase binden, warum ich das wissen soll. Und danach muss ich natürlich wissen, wie es weitergeht, weil sonst die Hoffnung ganz stirbt. [...]»

Antwort in [«Briefing aus Bern \(200\)»](#)

L.B. 02.09.2022

«Das sind Themen, die ich vor Adrienne Fichter weder auf dem Radar hatte noch verstand. Danke für die wie immer packende und wichtige Recherche!»

Antwort in [«Zunehmend bewölkt»](#)

K.S. 17.09.2022

«Was macht das mit mir, diesen Kommentar wie eine spannende Fussballreportage zu lesen? Eine völlig unterschätzte Mannschaft ist dabei, eine für unbesiegbar eingeschätzte Mannschaft zu besiegen – und dabei ist Krieg! Es befremdet mich und doch, ich hab bisher noch keine schlüssigere Einschätzung gelesen. [...]»

Antwort in [«Der Kollaps der unbesiegbaren, ruhmreichen vaterländischen Armee»](#)

B.R. 23.09.2022

«Natürlich mache ich mir Sorgen. Aber ich bin mir sicher, dass die Schweiz das Land sein wird, das am allerbesten durch diese Krise kommen wird. Deshalb finde ich es wichtig, den Blick von der eigenen Person wegzulenken auf einen grösseren Zusammenhang: Wann wird die Schweiz sich ehrlich machen in Bezug auf die Quellen ihres Wohlstands? [...]»

Antwort in [«Der Winter naht – wie geht es Ihnen?»](#)

B.G. 06.10.2022

«Ich bin sprachlos wütend. Gleichzeitig super dankbar für die engagierte Recherche durch die Republik. Dass eine Ungleichbehandlung terroristischer Handlungen aufgrund der Gesinnung dahinter dermassen unterschiedlich gehandhabt wird, war mir nicht bewusst. [...]»

Antwort in [«Einer von uns»](#)

F.H. 07.10.2022

«Ein totales Verbot eines Kopftuchs (Kleidervorschrift) ist nicht besser als die absolute Pflicht zum Kopftuch (andere Kleidervorschrift). Alle Menschen sollten wählen dürfen, wie sie sich kleiden, ohne dafür irgendeine Art von Repression zu erfahren.»

Antwort in [«Frauen gegen das Mullah-Regime»](#)

M.F. 19.10.2022

«So klar durchleuchtet Constantin Seibt die komplexe Melange von absurden Brexit-Träumen, schamloser Bevorzugung der Reichen und echten wirtschaftlichen Zusammenhängen! Grossartig und absolut erschütternd. [...]»

Antwort in [«Die Queen ist tot. Der Wahnsinn regiert»](#)

L.B. 14.11.2022

«Danke für diesen wichtigen Artikel! Auch meine Frau und ich erwarten Nachwuchs und die Tatsache, dass sich dieser Artikel mit der Meinung ihrer Frauenärztin deckt (Oder ist es nun «unsere» Frauenärztin?), beruhigt mich, was das erneute Boostern unter den veränderten Umständen anbelangt :-).»

Antwort in [«Sie sind schwanger? Ihre Partnerin, Tochter, Schwester? Das sollten Sie über Covid wissen»](#)

T.F. 25.11.2022

«Viel wichtiger als das weltweite Gezwitscher sind doch gepflegte Debatten auf regionaler oder nationaler Ebene. Wie beispielsweise hier in der Republik.»

Antwort in «[Twitter darf nicht sterben](#)»

B.S. 07.12.2022

«Eine beinahe liebevolle und höchst unterhaltsame Schreibe. Für eine an sich weniger schöne Begebenheit. Vielen Dank.»

Antwort in «[Gestrandet in Malaysia](#)»

J.B. 26.12.2022

«So oft kommt es nicht vor, dass ein Interview mich mehr als eine Viertelstunde nachdenken lässt. Das liegt primär an der Qualität des Textes, welcher meine Ansprüche an journalistische Arbeit erfüllt: Mit dem Geist geschrieben, den ich nicht nur für die Geschichtsschreibung erwarte: Sine ira et studio. [...]»

Antwort in «[Das Gefängnis hat mich hart, stark und kalt gemacht](#)»

M.W. 23.11.2022

«Vielen Dank, Ronja Beck, für diesen wunderbar geschriebenen und mit guten Quellen ausgestatteten Beitrag! Ich will mehr davon. Nicht nur zu Weihnachten. Medien spielen ja leider eine unrühmliche Rolle in dieser Erzählung des Hobbes'schen Menschenbildes, wie die Beispiele von Rebecca Solnit zeigen. Darum bin ich sehr froh, dass die Republik hier schon öfter eine differenziertere Position eingenommen hat und das auch hoffentlich zukünftig weiter macht.»

Antwort in «[Eine Verteidigung der Freundlichkeit](#)»

F.L. 05.01.2023

«Wenn ich die bisherigen Beiträge durchlese, fällt mir auf, dass nebst der grossen Wertschätzung für den Artikel auch immer wieder ein gewisses Unwohlsein, Nicht-gänzlich-einverstanden-Sein, ein Anecken bei gewissen Formulierungen spürbar wird. Warum auch nicht? Genau darin liegt doch der Wert von intensiver Auseinandersetzung und Selbstreflexion. [...]»

Antwort in «[Das Problem ist nicht der individuelle Mann, sondern unsere Vorstellung von Männlichkeit](#)»

P.R. 10.01.2023

«Ich meine: ein journalistischer Coup, der unter die Haut geht! Ich bin vollauf damit einverstanden, dass der positive Gedanke, in Kombination mit ihm unterstützenden positiven Gefühlen, eine ganz reale Möglichkeit ist, dass jedeR mithelfen kann, drohende Krisen zu überwinden. [...]»

Antwort in «[Ich freue mich auf die Zukunft, die wir gerade erschaffen](#)»

E.H.H. 14.01.2023

«Was mich schon lange beschäftigt, ist, Wege zu finden, Google zu meiden, ohne irgendwelche Unbill in Kauf zu nehmen. Ich ecosiiere schon lange, statt zu googeln, nur zum Beispiel. [...] Gibt es hier in der Community Menschen, die an einem Austausch darüber interessiert sind?»

Antwort in «[Als Google einen Staatsstreich versuchte](#)»

D.A. 21.01.2023

«Draussen wird der Morgenhimmel heller. Ich sitze mal eine Runde und schweige, um dem Echo dieses Artikels Raum zu geben.»

Antwort in «[Es ist unsere Aufgabe, voll und ganz zu leben](#)»

L.B. 24.02.2023

«Danke. Ihr habt es geschafft, dass Tränen fließen. Und das ist befreiend und wichtig gegen das Abstumpfen, gegen das Vergessen. Heute mehr denn je.»

Antwort in «[Wer lebt, wer stirbt](#)»

T.W. 06.03.2023

«Energiespartipp: Gemüse rösten im Backofen geht auch ganz gut nebenbei, wenn schon etwas anderes in der Röhre ist, vielleicht ein Kuchen oder eine Lasagne, vor allem bei einem Umluftofen, in dem auf mehreren Ebenen gebacken werden kann.»

Antwort in «[Spass mit «Pesto»](#)»

C.L.G. 20.03.2023

«Kaum den Artikel fertig gehört, habe ich eine Prise Salz zu meinem «Milch»-Kaffee hinzugefügt und siehe da: Viiiiiel besser, richtig gut! You made my day (-:»

Antwort in «[Sie lieben Fleisch und Käse? Das lässt sich ändern](#)»

M.E. 06.06.2023

«Vor einigen Monaten haben wir den gerätefreien Samstag eingeführt, auch Mama und Papa dürfen dann keine Republik lesen, keine WhatsApp schreiben oder SBB-Tickets online lösen.»

Antwort in «[Handyzeit ist um ... Ich meins ernst jetzt!](#)»

C.D. 20.06.2023

«Bessere Bezahlung von allen möglichen Arten von Sorgearbeit. Und ich fordere «die Frauen» auf, sich mehr für die verschiedenen Lebenssituationen anderer Frauen zu interessieren. Ich fordere: Sorgearbeit soll nicht an ausbeutbare Personen zu Billigstlöhnen ausgelagert werden.»

Antwort in «[Was fordern Sie?](#)»

Impressionen

Verlegerinnen, Interessierte und Mitarbeitende treffen sich immer wieder – um zu diskutieren, Ideen auszutauschen oder einfach zu feiern. Denn ohne Community gäbe es keine «Republik».

Ein paar Eindrücke abseits des Internets.



2019 gab es bei den Wahlen eine grüne Welle, eineinhalb Jahre später scheiterte das CO₂-Gesetz an der Urne. Was bedeutet das für die Energiewende? Darüber diskutierten im Oktober 2022 Politikerinnen und Wissenschaftler im «Prog» in Bern. (27.10.2022) Nicole Rötheli



Der Genossenschaftsrat bei seiner Sitzung im Rothaus Ende Oktober 2022 (29.10.2022). Nick Lobeck



Auch die Fussball-WM der Männer in Katar bot Anlass für eine Podiumsdiskussion, die in Basel über die Bühne ging: Redaktor Elia Blülle im Gespräch mit Lisa Salza von Amnesty International (29.11.2022). Nicole Rötheli



Was wäre die «Republik» ohne ihre Gönnerinnen? Ende November 2022 trafen sich Gönner und Crew-Mitglieder in einem Lokal an der Zürcher Langstrasse (30.11.2022). Nick Lobeck



Advent, Advent: Mitte Dezember 2022 traf sich die «Republik»-Crew zum Weihnachtsapéro im Rothaus-Foyer (14.12.2022). Nick Lobeck



Es gab dieses Jahr auch Grund zu feiern: 5 Jahre «Republik» im «Helsinkiklub» in Zürich (14.01.2023). Nick Lobeck



Das Klimalabor ist auch ein Raum für Austausch und Dialog – zum Beispiel Ende Februar vor vollem Haus im «Kraftwerk» in Zürich (27.02.2023). Nicole Rötheli



Das 5-Jahres-Jubiläum war auch Anlass für eine Podiumsdiskussion zum Stand des Irrtums: Auskunft gaben unter anderem Carlos Hanimann ... (06.03.2023) George Eberle



... und Co-Chefredaktorin Bettina Hamilton-Irvine (06.03.2023). George Eberle



Im Juni mussten wir Abschied nehmen von hochgeschätzten Kollegen, die als Folge der Sparmassnahmen entlassen wurden. In der Bäckieranlage sorgten Betriebspraktikant Omar Chaghoury (links) und Dominik Cavalli vom HR für das leibliche Wohl (13.06.2023). Sven Gallinelli



Co-Chefredaktor Daniel Binswanger (links) im Gespräch mit Produzent Boas Ruh (13.06.2023). Sven Gallinelli



Feuilleton-Redaktorin Theresa Hein (mit Velo) hört, was Lucia Herrmann, Co-Leiterin Community, zu sagen hat (13.06.2023). Sven Gallinelli



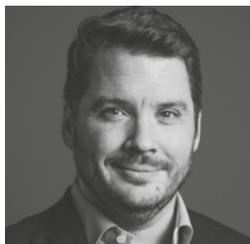
Besuch am Tag des feministischen Streiks. Die Geschäftsführerinnen Katharina Hemmer (links) und Amanda Strub (rechts) nehmen mit Co-Chefredaktorin Bettina Hamilton-Irvine (Mitte) das Manifest der streikenden Frauen entgegen (14.06.2023). Sven Gallinelli

Die Crew

Jeden Tag für Sie im Einsatz:
Das Team von «Republik» und Project R
während des sechsten Geschäftsjahres.



Adrienne Fichter



Alfonso
von Wunschheim



Amanda Strub



Anastasia Gerber



Andreas Wellnitz



Angela Gross



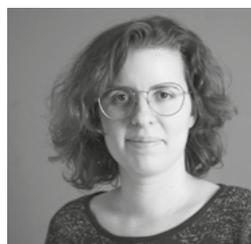
Angelika Hardegger



Anina Ritscher



Anja Conzett



Anna Traussnig



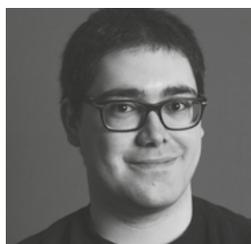
Annegret Buff



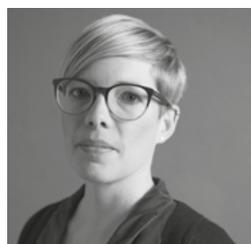
Annette Keller



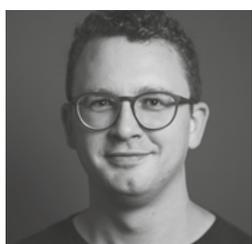
Antje Stahl



Basil Schöni



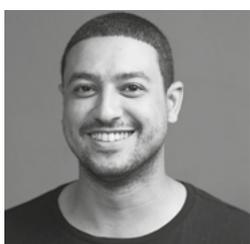
Bettina
Hamilton-Irvine



Boas Ruh



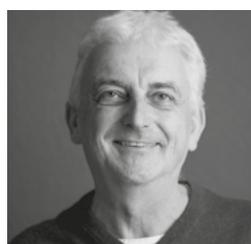
Brigitte Hürlimann



Carlos Hanimann



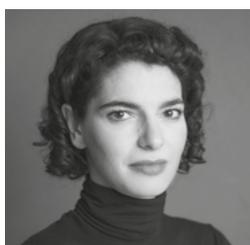
Cécile Klotzbach



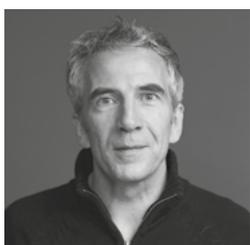
Christian Andiel



Christof Moser



Cinzia Venafro



Constantin Seibt



Cornelia Eisenach



Daniel Binswanger



Daniel Graf



Daniel Meyer



Daniel Ryser



Daniel Strassberg



Danny Exnar



Daria Wild



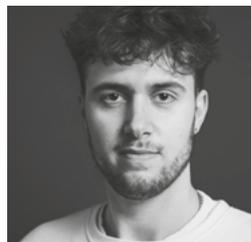
David Bauer



Dennis Bühler



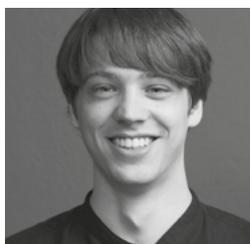
Dominik Cavalli



Dominik Müller



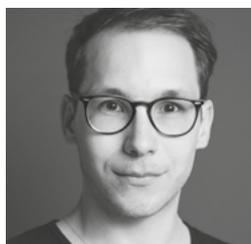
Dominique Barth



Dominique Schmitz



Egon Fässler



Elia Blülle



Estella Bonin



Fabienne Meershoek



Felix Michel



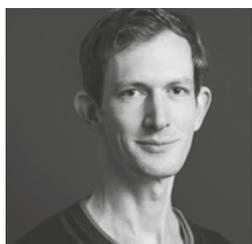
Heidi Weber Rüegg



Jana Schmid



Jeremy Stucki



Jonas Gygax



Jonas Rüegg Caputo



Jonas Studach



Karen Merkel



Katharina Hemmer



Kathrin Graffe



Lucia Herrmann



Luciana Kolbeck



Lukas Häuptli



Magdalena Neuhaus



Marco Morgenthaler



Marie-José Kolly



Mark Philip Ruoss



Markus Schärli



Michael Rüegg



Miriam Japp



Miriam Walther



Nick Lobeck



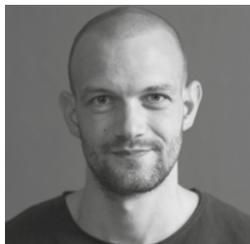
Nicolas Worbs



Nina Herzog



Nora Ströbel



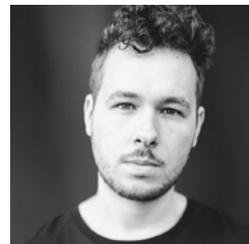
Oliver Fuchs



Olivia Kühni



Olivia Rath



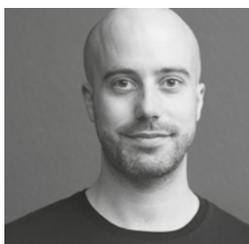
Olivier Baumann



Omar Chaghoury



Pascal Amri



Patrick Venetz



Petra Winterhalter



Philipp Albrecht



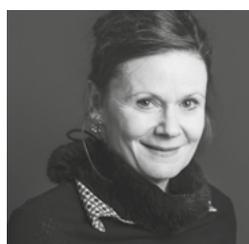
Philipp von Essen



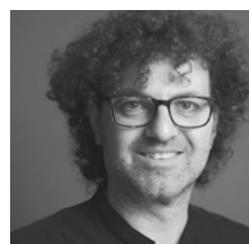
Priscilla Imboden



Regina Meier Güntert



Regula Imboden



Reto Aschwanden



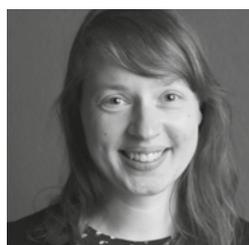
Richard Höchner



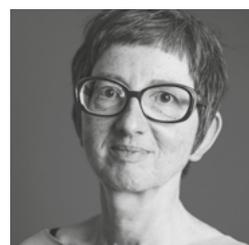
Roger de Weck



Ronja Beck



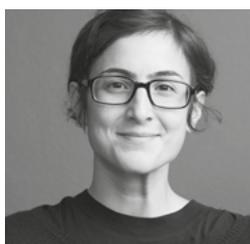
Sharon Funke



Silvana Iannetta



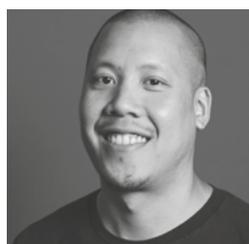
Sina Bühler



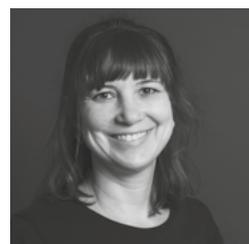
Solmaz Khorsand



Sonia Cirillo



Souri Thalong



Stefanie Müller-Frank



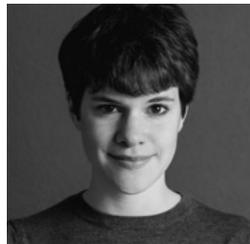
Stephanie Schürch



Sven Gallinelli



Sylvie Reinhard



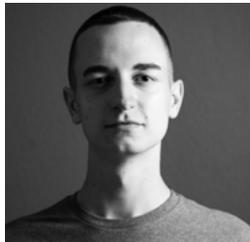
Theresa Hein



Thomas Preusse



Timo Kollbrunner



Tobias Maier



Tobias Peier



Vivienne Kuster



William Stern



Yvonne Kunz

Der Genossenschaftsrat

Das Gremium übt eine Aufsichts- und Beratungsfunktion gegenüber dem Vorstand aus. Es begleitet partizipative Prozesse wie die Urabstimmungen und fördert Debatten. Auch generiert der Rat Ideen zur Stärkung und Bekanntmachung des Mediums und der Genossenschaft.

Die heutigen Räte wurden im November 2021 von den Verlegerinnen für drei Jahre gewählt.



Alexandra Fischer



Andi Gashi



Beppe Savary-Borioli



Carla Allenbach



Cornelia Ineichen



Flavio Frei



Gabi Hildesheimer



Heidi Kölliker



Heidi Steiger



Jan Burckhardt



Karin Landolt



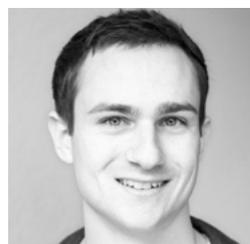
Kiran Kappeler



Leonie Hodel



Liliane Eggli



Manuel Bamert



Margarethe Letzel



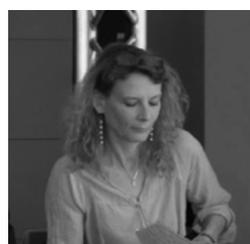
Martina Straub



Michel Rebosura



Moritz Wedell



Nina Scheu



Olive Haymoz



Oliver Reinhardt



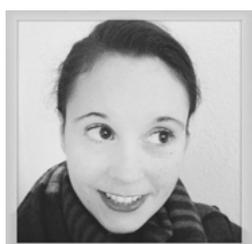
Regula Steiner



Roger Staub



Roland Messmer



Sina Bucher



Sophia Graber



Tanja Messerli



Ursula Schöni



Valentin Iseli

Auf Anfang des neuen Geschäftsjahrs im Juli 2023 wurden Karin Landolt, Nina Scheu und Roger Staub in den Vorstand gewählt. Für sie in den Genossenschaftsrat nachgerückt sind André Aepli, Dominik Waser und Lino Cerletti.

Project R Genossenschaft, Zürich – konsolidierte Jahresrechnung

Finanzbericht

Die Finanzzahlen als konsolidierte Rechnung
über beide Organisationen. Aufbereitet als Bilanz,
Erfolgs- und Geldflussrechnung inklusive Anhang.

Zusammenhang Project R Genossenschaft und Republik AG

Für bessere Nachvollziehbarkeit publizieren wir dieses Jahr neben der Konzernrechnung auch die Einzelabschlüsse der Genossenschaft Project R (Muttergesellschaft) und der Republik AG (Tochtergesellschaft). Eine kurze Erklärung zum Zusammenhang der beiden Gesellschaften:

Wer bei der Genossenschaft Project R eine Mitgliedschaft für ein Jahr löst, stellt der Project R Genossenschaft den Mitgliedschaftsbeitrag zur freien Verfügung, um ihren Genossenschaftszweck zu verfolgen. Aktuell verfolgt die Genossenschaft diesen Zweck hauptsächlich durch die Trägerschaft des digitalen Magazins «Republik».

Die Mitgliederbeiträge fliessen direkt ins Genossenschaftskapital und sind in der Erfolgsrechnung nicht direkt ersichtlich. Bei den Erträgen der Genossenschaft finden wir nur die Einnahmen durch Spenden oder sonstige Erträge.

Die Genossenschaft kauft für ihre Mitglieder monatliche Abonnemente zu einem vergünstigten Massentarif bei der Republik AG ein. Diese Einkäufe finden sich in der Erfolgsrechnung unter den Aufwänden, als Beiträge und Zuwendungen an Beteiligungsunternehmen. Bei der Republik AG werden die Einnahmen durch diese Käufe der Genossenschaft unter Einnahmen aufgeführt.

Seit Januar 2023 sind bei der Genossenschaft keine Personen mehr angestellt. Nebst dem Vorstand und dem Genossenschaftsrat werden notwendige administrative und sonstige Arbeiten von Mitarbeitenden der Republik AG übernommen und der Genossenschaft in Rechnung gestellt. Ebenso wird ein Anteil der Infrastrukturkosten verrechnet.

Wird das Geschäftsjahr bei der Republik AG mit einem Defizit abgeschlossen, übernimmt die Project R Genossenschaft, bei der aufgrund der Mitgliedschaftsbeiträge der grösste Teil des Kapitals liegt, das Defizit.

Die Konzernrechnung 2022/2023 der Project R Genossenschaft weist eine buchmässige Überschuldung aus. Die Vorschriften von Art. 725b OR sind nur für die Jahresrechnungen 2022/2023 der Project R Genossenschaft und Republik AG anwendbar. Die in der Jahresrechnung 2022/2023 der Republik AG ausgewiesene Überschuldung wird durch genügend hohe Rangrücktrittsvereinbarungen abgedeckt.

Bilanz

Aktiven

	Ziffer in Anhang	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	3'909'055	5'288'535
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	60'552	73'868
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	16'445	18'076
Total Umlaufvermögen		3'986'052	5'380'479
Anlagevermögen			
Total Anlagevermögen		0	0
Total Aktiven		3'986'052	5'380'479

Passiven

	Ziffer in Anhang	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	234'190	178'329
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	153'867	191'841
Kurzfristige Rückstellungen	6	1'018'429	1'027'271
Passive Rechnungsabgrenzung	7	252'700	167'670
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		1'659'185	1'565'111
Langfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	8	2'411'434	2'411'434
Total langfristige Verbindlichkeiten		2'411'434	2'411'434
Total Fremdkapital		4'070'619	3'976'546
Eigenkapital			
Konsolidiertes Eigenkapital		30'272'710	25'070'021
Kapitalreserven		188'901	66'676
Eigene Aktien		-2'000	-2'000
Verlustvortrag		-23'730'763	-17'139'462
Konzernverlust vor Anteil Minderheiten		-6'813'415	-6'591'301
Total Eigenkapital		-84'567	1'403'933
Total Passiven		3'986'052	5'380'479

* Siehe hierzu Erläuterungen unter «Konsolidierungsgrundsätze» im Anhang.

Erfolgsrechnung

	Ziffer in Anhang	in CHF 01.07.2022– 30.06.2023	in CHF 01.07.2021– 30.06.2022
Ertrag aus Verkauf Abonnemente	9	878'594	1'022'860
Spendeneinnahmen frei		322'865	272'009
Erlösminderungen, Kommissionen, Zahlungsgebühren		-115'009	-129'474
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen / erhaltene Zuwendungen		1'086'451	1'165'396
Andere betriebliche Erträge	10	26'194	19'506
Total Betriebsertrag		1'112'645	1'184'902
Produktionskosten	11	24'487	17'770
Leistungen Dritte	12	980'476	808'458
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen gegenüber Republik AG	13	131'346	123'437
Total Dienstleistungsaufwand		1'136'309	949'665
Personalaufwand	14	5'631'877	4'828'298
Übriger Personalaufwand	15	91'805	99'381
Total Personalaufwand		5'723'682	4'927'680
Raumaufwand	16	208'412	191'605
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		7'142	8'084
Verwaltungs- und Informatikaufwand	17	658'698	417'601
Werbeaufwand	18	287'023	320'319
Sonstiger Betriebsaufwand		22'136	24'290
Total Betriebsaufwand		1'183'411	961'900
Betriebliches Ergebnis		-6'930'757	-5'654'343
Finanzertrag		2'892	1'589
Finanzaufwand		4'198	3'356
Finanzergebnis	19	-1'306	-1'767
Veränderung Fondskapital		0	0
Fondsergebnis		0	0
Ordentliches Ergebnis		-6'932'062	-5'656'110
Ausserordentlicher Aufwand	20	-130'000	930'000
Ausserordentliches Ergebnis		130'000	-930'000
Ergebnis vor Steuern		-6'802'062	-6'586'110
Steuern		11'353	5'192
Ergebnis nach Steuern		-6'813'415	-6'591'301
Konzernverlust vor Anteil Minderheiten		-6'813'415	-6'591'301
Anteil Minderheiten am Ergebnis		912'426	68'718
Konzernverlust		-5'900'989	-6'522'583

Geldflussrechnung

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Konzernverlust vor Anteil Minderheiten	-6'813'415	-6'591'301
+/- Abnahme/Zunahme sonstige Forderungen	13'315	-6'476
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	1'631	41'050
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55'860	-12'834
+/- Zunahme/Abnahme sonstige Verbindlichkeiten	-37'975	52'217
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristige Rückstellungen	-8'843	964'738
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	85'030	68'532
Geldabfluss aus Betriebstätigkeit	-6'704'396	-5'484'074
+ Zugang (Kapitaleinlage, Kapitalreserven, Anteil Minderheiten)	5'324'915	5'726'209
Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit	5'324'915	5'726'209
Veränderung Fonds netto – Flüssige Mittel	-1'379'481	242'135
Bestand am 01.07.	5'288'535	5'046'399
Bestand am 30.06.	3'909'055	5'288'535
Veränderung Fonds netto – Flüssige Mittel	-1'379'481	242'136

Eigenkapitalnachweis

Entwicklung des Eigenkapitals

in CHF

	Konsolidiertes Eigenkapital	Kapital- reserven (Agio)	Eigene Aktien	Konzern- ergebnis	Ergebnis- vortrag	Total Eigenkapital vor Minderheiten	Anteil Minderheiten	Total Eigenkapital nach Minderheiten
Stand per 01.07.2021	19'343'811	66'676	-2'000	-4'557'500	-12'581'962	2'269'025	329'820	2'598'845
Zuweisung Konzernergebnis	0	0	0	4'557'500	-4'557'500	0	0	0
Kapitaleinlage*	5'726'209	0	0	0	0	5'726'209	0	5'726'209
Konzernergebnis	0	0	0	-6'591'301	0	-6'591'301	68'718	-6'522'583
Stand per 30.06.2022	25'070'020	66'676	-2'000	-6'591'301	-17'139'462	1'403'933	398'538	1'802'471
Zuweisung Konzernergebnis	0	0	0	6'591'301	-6'591'301	0	0	0
Umbuchung	-122'225	122'225				0		0
Kapitaleinlage*	5'324'915	0	0	0	0	5'324'915	0	5'324'915
Konzernergebnis	0	0	0	-6'813'415	0	-6'813'415	912'426	-5'900'989
Stand per 30.06.2023	30'272'710	188'901	-2'000	-6'813'415	-23'730'763	-84'567	1'310'965	1'226'397

* Interessierte Personen können eine Mitgliedschaft bei der Project R Genossenschaft für ein Jahr erwerben. Diese Mitglieder- und Gönnerbeiträge in der Höhe von CHF 5'324'915 (Vorjahr CHF 5'726'209) werden als Kapitaleinlagen (Genossenschaftskapital der Project R Genossenschaft) behandelt.

Wer Mitglied der Project R Genossenschaft wird, stellt der Project R Genossenschaft mit dem Mitgliederbeitrag einen Beitrag zur freien Verfügung der Project R Genossenschaft. Die Project R Genossenschaft finanziert mit den Mitgliederbeiträgen ihre Tätigkeit zur Verfolgung des Genossenschaftszwecks. Dieser Zweck soll insbesondere auch durch Trägerschaft des digitalen Magazins «Republik» erreicht werden. Diese Trägerschaft kann durch Käufe von Abonnements des digitalen Magazins «Republik» geschehen, welche den Mitgliedern der Genossenschaft Project R zugutekommen. Daraus ergibt sich für die Mitglieder der Genossenschaft Project R jedoch weder ein rechtlicher noch ein faktischer Anspruch auf ein Abonnement am Magazin «Republik».

Die Höhe der Kapitalreserven sowie der Anteil Minderheiten am Kapital ergeben sich aus der Vollkonsolidierung mit der Republik AG.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Mutterorganisation Project R Genossenschaft und der Republik AG. An der Republik AG mit Sitz in Zürich besitzt die Project R Genossenschaft einen Stimmenanteil von 46,4 Prozent (Vorjahr 46,4 Prozent) und einen Kapitalanteil von 40,1 Prozent (Vorjahr 40,1 Prozent). Aufgrund der finanziellen Abhängigkeit dieser Gesellschaft von der Project R Genossenschaft findet eine Vollkonsolidierung statt.

Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den per 30. Juni 2023 erstellten Einzelabschlüssen der Project R Genossenschaft und der Republik AG.

Konsolidierungsmethode

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Organisationen vollumfänglich erfasst. Der Anteil der Minderheiten am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der Konzernbilanz und -erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Zwischengewinne, welche am Bilanzstichtag bestehen, werden ebenfalls eliminiert.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Republik AG zum Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Project R Genossenschaft verrechnet. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven der Republik AG nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende positive Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der Republik AG wird als Goodwill aktiviert und in den immateriellen Werten erfasst.

Fremdwährungen

Die voll konsolidierten Organisationen erstellen ihre Jahresrechnungen in Schweizer Franken. Auf fremde Währungen lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Angaben

Die vorliegende Konzernrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und zusätzlich in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER – Kern FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Auf die Erstellung von zwei Einzelabschlüssen pro Gesellschaft wird verzichtet. Die im Zahlenteil angewandte Rundungsregel kann dazu führen, dass die ebenfalls gerundeten Totale von der Summe der gerundeten Werte abweichen können.

Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende natürliche und juristische Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. Als Nahestehende sind die Vorstands- und Geschäftsleitungsmitglieder mit Mandatsverhältnissen der Genossenschaft sowie Mitglieder des Verwaltungsrates der Republik AG anzusehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Konzernrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Post- und Bankguthaben sowie Gelder in Transit gegenüber Online-Bezahldiensten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt, und ihnen wird mit einer Wertberichtigung Rechnung getragen.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit:

- a) eine wahrscheinliche Verpflichtung besteht,
- b) der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zum Erfüllen dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist,
- c) eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien. Rückstellungen, welche nicht innerhalb eines Jahres zu einem Mittelabfluss führen, werden unter den langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Konzernbilanz

1 Flüssige Mittel

	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Kasse	0	544
Postguthaben	480'766	333'930
Bankguthaben	3'401'871	4'930'561
Gelder in Transit*	26'418	23'500
Flüssige Mittel	3'909'055	5'288'535

* Es handelt sich um Zahlungen der Online-Bezahldienste Stripe und PayPal auf die Konten bei der PostFinance.

2 Sonstige kurzfristige Forderungen

	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Sonstige kurzfristige Forderungen	60'552	73'868
Sonstige kurzfristige Forderungen	60'552	73'868

Es bestehen sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber Mitgliedern, deren Beitrag per Abschlussdatum noch nicht eingetroffen ist. Diese haben für die Bezahlung des Mitgliederbeitrags die Zahlungsart Banküberweisung gewählt. Weitere bestehen gegenüber Personenversicherungen aufgrund zu hoher Vorauszahlungen.

3 Aktive Rechnungsabgrenzung

	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	16'445	18'706
Aktive Rechnungsabgrenzung	16'445	18'706

4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Verbindlichkeiten aus L & L in CHF	191'950	152'001
Verbindlichkeiten aus L & L in Fremdwährungen	24'363	8'672
Verbindlichkeiten aus L & L gegenüber Beteiligten*	17'877	17'657
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	234'190	178'329

* Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten (Nahestehenden) wie ausgewiesen. Es handelt sich in der Berichtsperiode wie im Vorjahr um erbrachte Mandatsleistungen der crstl GmbH (Sylvie Reinhard, Organ).

5 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber Sozial- und Vorsorgeeinrichtungen*	106'613	171'573
Verbindlichkeiten gegenüber Staat	27'815	20'269
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	19'438	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	153'867	191'841

* Darin enthalten sind noch nicht abgerechnete Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung Sammelstiftung NEST in der Höhe von CHF 101'047 (Vorjahr CHF 83'454).

6 Kurzfristige Rückstellungen

	in CHF				
	Schenkungs- steuer*	Juristische Verfahren	Mehrwert- steuer**	Ferien und Überzeit	Total kurz- fristige Rück- stellungen
Stand per 01.07.2021	0	0	0	51'434	51'434
Zuweisung	820'000	35'000	110'000	10'837	975'837
Stand per 30.06.2022	820'000	35'000	110'000	62'271	1'027'271
Stand per 01.07.2022	820'000	35'000	110'000	62'271	1'027'271
Zuweisung**	0	0	0	156'157	156'157
Verwendung*	-20'000	-35'000	-110'000	0	-165'000
Stand per 30.06.2023	800'000	0	0	218'429	1'018'429

* Die Auflösung der Rückstellungen bezieht sich auf Spenden aus den Jahren 2017 bis 2020 an die Project R Genossenschaft, die laut der Steuerverwaltung des Kanton Zürich nicht als Schenkungen zu qualifizieren sind. Diese Auflösung der MWST bezieht sich auf die Nachdeklaration, die zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vorjahres eingereicht war. Die Mehrwertsteuer wird nicht geschuldet.

** Diese Rückstellung ist die Abgrenzung für Ferien und Überzeit.

7 Passive Rechnungsabgrenzung

	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen*	249'840	156'895
Rückstellungen direkte Steuern	2'860	10'775
Passive Rechnungsabgrenzung	252'700	167'670

* Darin enthalten sind Abgrenzungen über CHF 54'000 für den Abschluss und die Revision des Geschäftsjahres inklusive Generalversammlung (Vorjahr CHF 54'000). Zudem sind darin CHF 53'000 für Mandatsleistungen von Alfonso von Wunschheim (Organ) enthalten (Vorjahr CHF 0).

8 Finanzverbindlichkeiten

	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten		
Darlehen einfache Gesellschaft Meili	1'133'217	1'133'217
Darlehen Mettiss AG	192'913	192'913
Darlehen Steff Fischer	120'565	120'565
Darlehen Adrian Gasser	241'130	241'130
Darlehen Luzius Meisser	96'478	96'478
Darlehen Andrea Jansen	48'261	48'261
Darlehen Ursula Klar	96'478	96'478
Darlehen Sara Rüegg	48'261	48'261
Darlehen Michael Wehrli	96'478	96'478
Darlehen Monoceros Holding AG	96'478	96'478
Darlehen Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung	144'696	144'696
Darlehen Siolag Holding AG	96'478	96'478
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	2'411'434	2'411'434

Es handelt sich hier um Darlehen der Republik AG mit Rangrücktritt, gemäss den jeweils unterzeichneten Beteiligungsverträgen.

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung

Erlöse / erhaltene Zuwendungen / Erlösminderungen

Es werden Erträge mit dem Verkauf von Monatsabonnements erzielt. Hinzu kommen Erträge aus freien Spenden in der Höhe von CHF 322'865 (Vorjahr CHF 272'009). Die Kommissionen der Kreditkarten und von PostFinance werden als Erlösminderungen dargestellt.

Einnahmen aus Mitglieder- und Gönnerbeiträgen werden nicht als Ertrag behandelt, sondern gehen in das Genossenschaftskapital der Project R Genossenschaft.

9 Ertrag aus Verkauf Abonnemente

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Verkauf Abonnemente an Dritte	878'594	1'022'860
Ertrag aus Verkauf Abonnemente	878'594	1'022'860

10 Andere betriebliche Erträge

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Ertrag aus Verkauf Werbematerial (Give-aways, Weihnachtsgeschenke)	25'602	17'918
Übrige Erlöse	592	1'588
Andere betriebliche Erträge	26'194	19'506

11 Produktionskosten

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Aufwand für Medienzugänge	24'487	17'770
Produktionskosten	24'487	17'770

12 Leistungen Dritte

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Drittleistungen Freelancer	980'476	808'458
Leistungen Dritte	980'476	808'458

13 Entrichtete Beträge und Zuwendungen gegenüber Republik AG

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Nicht rückforderbare Mehrwertsteuer	131'346	123'437
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen gegenüber Republik AG	131'346	123'437

Es handelt sich um die Mehrwertsteuer auf den Monatsabos der «Republik», die die Project R Genossenschaft für ihre Mitglieder eingekauft hat.

14 Personalaufwand

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Lohnaufwand	4'864'858	4'122'971
Entschädigungen Versicherungen	-58'718	0
Sozialversicherungsaufwand	613'837	532'542
Mandatsleistungen und Aushilfspersonal*	211'899	172'786
Personalaufwand	5'631'877	4'828'298

* Darin enthalten sind abgerechnete Mandatsleistungen von Verwaltungsrats- und Vorstandsmitgliedern in der Höhe von CHF 173'507 (Vorjahr CHF 169'465). Folgende Unternehmen und Personen rechnen ihre Leistungen im Mandatsverhältnis ab: crstl GmbH (Sylvie Reinhard, Organ), Alfonso von Wunschheim (Organ).

	Stand per 30.06.2023	Vorjahr
Anzahl Mitarbeiterinnen	56	46
Anzahl Vollzeitstellen (FTE)	42,2	35,5

15 Übriger Personalaufwand

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Aus- und Weiterbildung	0	79
Reisespesen	44'620	30'555
Verpflegungsspesen	9'951	7'067
Übernachtungsspesen	7'134	4'408
Sonstiger Personalaufwand	30'100	57'271
Übriger Personalaufwand	91'805	99'381

16 Raumaufwand

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Mietzinsen und Nebenkosten	164'159	162'592
Möblierung, Kleinanschaffungen	13'324	0
Unterhalt und Reinigung	30'929	29'013
Raumaufwand	208'412	191'605

17 Verwaltungs- und Informatikaufwand

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Verwaltungs- und Büromaterial	13'721	18'113
Porto und Telefon	34'966	20'254
Beiträge und Spenden	0	0
Rechtsberatungen	83'463	55'389
Übrige Beratungsdienstleistungen*	286'342	167'165
Informatikaufwand	240'206	150'772
Übriger Verwaltungsaufwand	0	5'909
Verwaltungs- und Informatikaufwand	658'698	417'601

* Darin enthalten sind im Berichtsjahr Aufwendungen für die Revision in der Höhe von CHF 48'343 (Vorjahr CHF 46'207) sowie Kosten für die Findungskommission (FIKO) von CHF 26'110 (Vorjahr CHF 0) und Kosten für die Organisationsentwicklung von CHF 106'380 (Vorjahr CHF 0).

18 Werbeaufwand

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Werbeaufwand	221'617	236'092
Give-aways	24'946	21'632
Design und Gestaltung	5'327	29'039
Spesen und Kundenbetreuung	6'230	9'011
Kundenanlässe	28'902	24'545
Werbeaufwand	287'023	320'319

19 Finanzergebnis

Dieses beinhaltet Bankspesen, Zinsaufwand und -ertrag auf Bankkonten sowie Kursverluste und -gewinne aus der Umrechnung der Lieferantenrechnungen mit Fremdwährungen (Euro und USD).

20 Ausserordentlicher Aufwand

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Rückstellungen Mehrwertsteuer	-110'000	110'000
Rückstellung Schenkungssteuer	-20'000	820'000
Ausserordentlicher Aufwand	-130'000	930'000

Zu diesem Aufwand siehe Punkt 6 «kurzfristige Rückstellungen».

Weitere Angaben

Fortführungsfähigkeit

Der Verwaltungsrat hält fest, dass die Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Republik AG weiterhin massgeblich von der Unterstützung durch die Project R Genossenschaft abhängt, die bis anhin den grössten Teil der Abonnenten stellt.

Aufgrund des negativen Eigenkapitals werden Sanierungsmassnahmen fortgeführt: Intensivierung der Werbemassnahmen (regelmässiger Versand von Marketing-Mails, Vergrösserung des Verteilers von potenziellen Kundinnen durch unter anderem neue kostenlose Newsletter, Optimierung des Konvertierungsverlaufs), um das Leser:innenwachstum zu erhöhen, sowie Umsetzung einer weiteren Mitgliederkampagne im Frühjahr. Der Verwaltungsrat ist von der Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft weiterhin überzeugt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung per 30.06.2023 beeinflussen.

Lagebericht

Bezüglich Lagebericht verweisen wir auf die Seiten 3 bis 14.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung 2022/2023

An die Mitgliederversammlung der
Project R Genossenschaft, Zürich

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Project R Genossenschaft und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. Juni 2023, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. Juni 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER – Kern FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit

Wir machen auf die Anmerkung zur Fortführungsfähigkeit im Anhang zur Konzernrechnung aufmerksam, wonach eine wesentliche Unsicherheit an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung besteht. Würde die Fortführung verunmöglicht, müsste die Konzernrechnung auf Basis von Veräusserungswerten

erstellt werden. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Konzernrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERT-suisse*. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 10. Oktober 2023
BDO AG

Marcel Frick
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Urban Pürro
Zugelassener Revisionsexperte

* <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>

Project R Genossenschaft, Zürich

Jahresrechnung 2022/2023

01.07.2022 bis 30.06.2023

Bilanz

Aktiven

	Ziffer in Anhang	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	3'538'651	3'808'863
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	42'012	113'878
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	1'055	7'985
Total Umlaufvermögen		3'581'718	3'930'726
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	4	0	0
Total Anlagevermögen		0	0
Total Aktiven		3'581'718	3'930'726

Passiven

	Ziffer in Anhang	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	638'354	940'167
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	591	15'722
Kurzfristige Rückstellungen	7	800'000	820'000
Passive Rechnungsabgrenzung	8	39'117	85'676
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		1'478'062	1'861'565
Langfristiges Fremdkapital			
Total langfristiges Fremdkapital		0	0
Total Fremdkapital		1'478'062	1'861'565
Eigenkapital			
Genossenschaftskapital		30'272'710	24'947'796
Verlustvortrag		-22'878'634	-16'402'035
Jahresergebnis		-5'290'420	-6'476'599
Total Eigenkapital		2'103'656	2'069'161
Total Passiven		3'581'718	3'930'726

Erfolgsrechnung

	Ziffer in Anhang	in CHF 01.07.2022– 30.06.2023	in CHF 01.07.2021– 30.06.2022
Spendeneinnahmen frei		322'865	272'009
Erlösminderungen, Kommissionen, Zahlungsgebühren		-86'782	-97'324
Erhaltene Zuwendungen / Erlösminderungen		236'083	174'684
Andere betriebliche Erträge	9	25'602	17'918
Total Betriebsertrag		261'685	192'602
Fremdleistungen		15'137	0
Entrichtete Beträge und Zuwendungen	10	5'062'490	5'131'391
Total Projekt- und Dienstleistungsaufwand		5'077'626	5'131'391
Personalaufwand	11	308'937	518'387
Übriger Personalaufwand	12	12'577	63'833
Total Personalaufwand		321'514	582'220
Raumaufwand	13	17'703	17'163
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		4'839	6'663
Verwaltungs- und Informatikaufwand	14	119'075	67'298
Werbeaufwand	15	16'738	25'216
Sonstiger Betriebsaufwand		4'523	13'707
Total Betriebsaufwand		162'877	130'047
Betriebliches Ergebnis		-5'300'332	-5'651'055
Finanzertrag		74	41
Finanzaufwand		895	585
Finanzergebnis	16	-821	-544
Ordentliches Ergebnis		-5'301'153	-5'651'599
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	17	-20'000	820'000
Ausserordentliches Ergebnis		20'000	820'000
Ergebnis vor Steuern		-5'281'153	-6'471'599
Steuern		9'267	-5'000
Jahresergebnis		-5'290'420	-6'476'599

Geldflussrechnung

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Jahresergebnis	-5'290'420	-6'476'599
+ Wertberichtigungen Finanzanlagen	0	0
+/- Abnahme/Zunahme sonstige Forderungen	71'866	-69'196
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	6'930	87'587
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-301'813	371'344
+/- Zunahme/Abnahme sonstige Verbindlichkeiten	-15'130	-4'366
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristige Rückstellungen	-20'000	808'901
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	-46'560	41'018
Geldabfluss aus Betriebstätigkeit	-5'595'128	-5'241'312
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) Finanzanlagen	0	0
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	0	0
+ Einzahlungen in das Genossenschaftskapital	5'324'915	5'726'209
Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit	5'324'915	5'726'209
Veränderung Fonds netto – Flüssige Mittel	-270'212	484'897
Bestand am 01.07.	3'808'863	3'323'966
Bestand am 30.06.	3'538'651	3'808'863
Veränderung Fonds netto – Flüssige Mittel	-270'213	484'897

Eigenkapitalnachweis

Entwicklung des Eigenkapitals

in CHF

	Stamm- kapital	Kapital- reserven	Jahres- ergebnis	Verlust- vortrag	Total Eigenkapital
Stand per 01.07.2021	19'221'586	0	0	-11'228'969	7'992'617
Zuweisung Jahresergebnis Vorjahr	0	0	0	-5'173'066	-5'173'066
Zuweisung*	5'726'209	0	0	0	5'726'209
Verwendung	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	-6'476'599	0	-6'476'599
Stand per 30.06.2022	24'947'795	0	-6'476'599	-16'402'035	2'069'161
Zuweisung Jahresergebnis Vorjahr	0	0	6'476'599	-6'476'599	0
Zuweisung*	5'324'915	0	0	0	5'324'915
Verwendung	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	-5'290'420	0	-5'290'420
Stand per 30.06.2023	30'272'710	0	-5'290'420	-22'878'634	2'103'656

* Interessierte Personen können eine Mitgliedschaft bei der Project R Genossenschaft für ein Jahr erwerben. Diese genannten Mitglieder- und Gönnerbeiträge in der Höhe von CHF 5'324'915 (Vorjahr CHF 5'726'209) werden als Kapitaleinlagen (Genossenschaftskapital der Project R Genossenschaft) behandelt.

Wer Mitglied der Project R Genossenschaft wird, stellt der Project R Genossenschaft mit dem Mitgliederbeitrag einen Beitrag zur freien Verfügung der Project R Genossenschaft. Die Project R Genossenschaft finanziert mit den Mitgliederbeiträgen ihre Tätigkeit zur Verfolgung des Genossenschaftszwecks. Dieser Zweck soll insbesondere auch durch Trägerschaft des digitalen Magazins «Republik» erreicht werden. Diese Trägerschaft kann durch Käufe von Abonnements des digitalen Magazins «Republik» geschehen, welche den Mitgliedern der Project R Genossenschaft zugutekommen. Daraus ergibt sich für die Mitglieder der Project R Genossenschaft jedoch weder ein rechtlicher noch ein faktischer Anspruch auf ein Abonnement am Magazin «Republik».

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Angaben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und zusätzlich in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER – Kern FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Auf die Erstellung von zwei Einzelabschlüssen wird verzichtet. Die im Zahlenteil angewandte Rundungsregel kann dazu führen, dass die ebenfalls gerundeten Totale von der Summe der gerundeten Werte abweichen können.

Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende natürliche und juristische Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Als nahestehend sind die Republik AG und zudem Vorstands- und Geschäftsleitungsmitglieder mit Mandatsverhältnissen anzusehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER – Kern FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Post- und Bankguthaben sowie Gelder in Transit gegenüber einem Online-Bezahldienst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt, ihnen wird mit einer Wertberichtigung Rechnung getragen.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Finanzanlagen

Unter dieser Position werden Beteiligungen ausgewiesen. Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit:

- a) eine wahrscheinliche Verpflichtung besteht,
- b) der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zum Erfüllen dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist,
- c) eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien. Rückstellungen, welche nicht innerhalb eines Jahres zu einem Mittelabfluss führen, werden unter den langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Umsatzerfassung

Spenden werden erfasst, sobald klar ist, dass sie zufließen werden. Einnahmen aus Mitglieder- und Gönnerbeiträgen werden direkt auf das Genossenschaftskapital gebucht.

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz

1 Flüssige Mittel

	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Kasse	0	544
Postguthaben	415'700	260'146
Bankguthaben	3'102'707	3'532'646
Gelder in Transit*	20'243	15'528
Flüssige Mittel	3'538'651	3'808'863

* Es handelt sich um Zahlungen der Online-Bezahldienste Stripe und PayPal auf das Konto bei der PostFinance.

2 Sonstige kurzfristige Forderungen

	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Sonstige kurzfristige Forderungen*	42'012	47'859
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungsunternehmen**	0	66'019
Sonstige kurzfristige Forderungen	42'012	113'878

* Darin enthalten sind Forderungen gegenüber Mitgliedern in der Höhe von CHF 36'160 (Vorjahr CHF 44'376). Diese haben für die Bezahlung des Mitgliederbeitrags die Zahlungsart Banküberweisung gewählt.

3 Aktive Rechnungsabgrenzung

	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	1'055	2'317
Nicht erhaltene Zahlungen des Berichtsjahres	0	5'669
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'055	7'985

4 Finanzanlagen

	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Beteiligung Republik AG	0	0
Finanzanlagen	0	0

Per Abschlussdatum vom 30.06.2023 besitzt die Project R Genossenschaft eine Beteiligung an der Republik AG. 490'000 Aktien Typ A mit Nominalwert von CHF 0.10. Dies entspricht einem Stimmenanteil von 46,4 Prozent und einem Kapitalanteil von 40,1 Prozent. Die Beteiligung wurde im Jahr 2019 wegen des negativen Eigenkapitals der Republik AG vollumfänglich wertberichtigt. Im Weiteren besteht ein Aktionärsbindungsvertrag, welcher der Genossenschaft verbietet, die Beteiligung an der Republik AG zu veräussern.

5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Verbindlichkeiten aus L & L in CHF	33'989	12'143
Verbindlichkeiten aus L & L in Fremdwährungen	8'657	751
Verbindlichkeiten aus L & L gegenüber Beteiligungs- unternehmen, Organ*	595'708	927'274
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	638'354	940'167

* Darin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber der Republik AG (Beteiligungsunternehmen) in der Höhe von CHF 595'708 (Vorjahr CHF 910'478).

6 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber Sozial- und Vorsorgeeinrichtungen*	353	15'722
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	238	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	591	15'722

* Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung Sammelstiftung NEST (Vorjahr CHF 7061).

7 Kurzfristige Rückstellungen

in CHF

	Ferien und Überzeit	Schenkungs- steuer*	Total kurz- fristige Rück- stellungen
Stand per 01.07.2021	11'099	0	11'099
Zuweisung	0	820'000	820'000
Verwendung	-11'099	0	-11'099
Stand per 30.06.2022	0	820'000	820'000
Zuweisung	0	0	0
Auflösung*	0	-20'000	0
Verwendung	0	0	0
Stand per 30.06.2023	0	800'000	800'000

* Die Auflösung der Rückstellungen bezieht sich auf Spenden aus den Jahren 2017 bis 2020 an die Project R Genossenschaft, die laut der Steuerverwaltung des Kantons Zürich nicht als Schenkungen zu qualifizieren sind.

8 Passive Rechnungsabgrenzung

	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen*	36'465	74'901
Rückstellungen direkte Steuern	2'652	10'775
Passive Rechnungsabgrenzung	39'117	85'676

* Darin enthalten sind im Berichtsjahr Abgrenzungen für den Abschluss und die Revision in der Höhe von CHF 15'500 (Vorjahr CHF 22'000) sowie für die Vorstandstätigkeit gegenüber Alfonso von Wunschheim (Organ) in der Höhe von CHF 13'000 (Vorjahr CHF 26'500) und Sylvie Reinhard (Organ) in der Höhe von CHF 9000 (Vorjahr CHF 0).

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung

Erlöse

Die wesentlichen Erträge sind aus freien Spenden in der Höhe von 322'865 Franken (Vorjahr 272'009 Franken) eingegangen. Diese werden in der Erfolgsrechnung als Nettoerlöse dargestellt.

Die Kommissionen der Kreditkarten und von PostFinance werden als Erlösminderungen dargestellt.

Einnahmen aus Jahres- und Gönnermitgliedschaften werden direkt in das Stammkapital gebucht.

9 Andere betriebliche Erträge

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Ertrag aus Verkauf Werbematerial (Give-aways, Weihnachtsgeschenke)	25'602	17'918
Andere betriebliche Erträge	25'602	17'918

10 Beiträge und Zuwendungen an Beteiligungsunternehmen*

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Einkauf Monatsabos für Mitglieder	4'895'405	5'060'934
Dienstleistungen IC	167'085	0
Zuwendung Rechercheetat	0	70'457
Beiträge und Zuwendungen an Beteiligungsunternehmen	5'062'490	5'131'391

* Es handelt sich um Beiträge und Zuwendungen an die Republik AG.

11 Personalaufwand

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Lohnaufwand	188'551	385'417
Sozialversicherungsaufwand	24'135	53'084
Mandatsleistungen*	96'251	79'886
Personalaufwand	308'937	518'387

* Darin enthalten sind Mandatsleistungen von Vorstandsmitgliedern in der Höhe von CHF 83'185 (Vorjahr CHF 79'143). Im Mandatsverhältnis rechnen ab: crstl GmbH (Sylvie Reinhard, Organ), Alfonso von Wunschheim (Organ).

	Stand per 30.06.2023	Vorjahr
Anzahl Mitarbeiterinnen	0	4
Anzahl Vollzeitstellen (FTE)	0,0	3,4

12 Übriger Personalaufwand

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Reisespesen	10'746	9'774
Verpflegungsspesen	1'351	2'148
Sonstiger Personalaufwand	480	51'911
Übriger Personalaufwand	12'577	63'833

13 Raumaufwand

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Mietzinsen und Nebenkosten	14'632	16'420
Möblierung, Kleinanschaffungen	978	0
Unterhalt und Reinigung	2'092	743
Raumaufwand	17'703	17'163

14 Verwaltungs- und Informatikaufwand

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Verwaltungs- und Büromaterial	2'293	1'552
Porto und Telefon	3'256	1'528
Beiträge und Spenden	0	0
Rechtsberatungen	44'576	14'046
Übrige Beratungsdienstleistungen*	40'808	38'224
Informatikaufwand	28'143	11'707
Übriger Verwaltungsaufwand	0	240
Verwaltungs- und Informatikaufwand	119'075	67'298

* Darin enthalten sind Aufwendungen für die Revision in der Höhe von CHF 30'343 (Vorjahr CHF 24'997).

15 Werbeaufwand

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Werbeaufwand	898	670
Spesen und Kundenbetreuung	111	0
Kundenanlässe	15'729	24'545
Werbeaufwand	16'738	25'216

16 Finanzergebnis

Dieses beinhaltet Bankspesen, Zinsaufwand auf Bankkonten sowie Kursverluste und -gewinne aus Umrechnung der Lieferanten in Fremdwährungen in Euro und USD.

17 Ausserordentlicher Aufwand

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Rückstellung Schenkungssteuer	-20'000	820'000
Ausserordentlicher Aufwand	-20'000	820'000

* Die Auflösung der Rückstellungen bezieht sich auf Spenden aus den Jahren 2017 bis 2020 an die Project R Genossenschaft, die laut der Steuerverwaltung des Kantons Zürich nicht als Schenkungen zu qualifizieren sind.

Weitere Angaben

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung per 30.06.2023 beeinflussen.

Lagebericht

Bezüglich Lagebericht verweisen wir auf die Seiten 3 bis 14.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2022/2023

An die Mitgliederversammlung der Project R Genossenschaft, Zürich

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Project R Genossenschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2023, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. Juni 2023 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER – Kern FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammen-

hang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse*. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 10. Oktober 2023

BDO AG

Marcel Frick

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Urban Pürro

Zugelassener Revisionsexperte

* <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>

Republik AG, Zürich

Jahresrechnung 2022/2023

01.07.2022 bis 30.06.2023

Bilanz

Aktiven

	Ziffer in Anhang	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	370'404	1'479'672
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	597'221	924'746
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	17'027	26'009
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	15'390	15'760
Total Umlaufvermögen		1'000'042	2'446'186
Anlagevermögen			
Total Anlagevermögen		0	0
Total Aktiven		1'000'042	2'446'186

Passiven

	Ziffer in Anhang	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	191'544	228'927
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	153'275	176'120
Kurzfristige Rückstellungen	7	218'636	207'271
Passive Rechnungsabgrenzung	8	213'375	87'662
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		776'831	699'980
Langfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	9	2'411'434	2'411'434
Total langfristige Verbindlichkeiten		2'411'434	2'411'434
Total Fremdkapital		3'188'265	3'111'414
Eigenkapital			
Aktienkapital		122'225	122'225
Reserven aus Kapitaleinlagen		66'676	66'676
Eigene Aktien		-2'000	-2'000
Verlustvortrag		-852'129	-737'427
Jahresergebnis		-1'522'995	-114'702
Total Eigenkapital		-2'188'223	-665'228
Total Passiven		1'000'042	2'446'186

Erfolgsrechnung

	Ziffer in Anhang	in CHF 01.07.2022– 30.06.2023	in CHF 01.07.2021– 30.06.2022
Ertrag aus Verkauf Abonnemente	10	5'654'599	5'960'357
Erlösminderungen, Kommissionen, Zahlungsgebühren		-28'227	-32'149
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		5'626'372	5'928'208
Andere betriebliche Erträge	11	155'731	72'045
Total Betriebsertrag		5'782'103	6'000'253
Produktionskosten	12	24'487	17'770
Leistungen Dritte	13	965'340	808'458
Total Dienstleistungsaufwand		989'826	826'228
Personalaufwand	14	5'322'940	4'309'912
Übriger Personalaufwand	15	79'228	35'548
Total Personalaufwand		5'402'168	4'345'460
Raumaufwand	16	190'709	174'442
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		2'303	1'421
Verwaltungs- und Informatikaufwand	17	539'622	350'304
Werbeaufwand	18	270'286	295'104
Sonstiger Betriebsaufwand		17'613	10'583
Total Betriebsaufwand		1'020'534	831'853
Betriebliches Ergebnis		-1'630'425	-3'288
Finanzertrag		2'818	1'548
Finanzaufwand		3'303	2'772
Finanzergebnis	19	-485	-1'223
Ordentliches Ergebnis		-1'630'910	-4'511
Ausserordentlicher Aufwand	20	-110'000	110'000
Ausserordentliches Ergebnis		110'000	-110'000
Ergebnis vor Steuern		-1'520'910	-114'511
Steuern		2'086	192
Jahresergebnis		-1'522'995	-114'702

Geldflussrechnung

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Jahresergebnis	-1'522'995	-114'702
+ Abschreibungen immaterielle Anlagen	0	0
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	327'525	-370'423
+/- Abnahme/Zunahme sonstige Forderungen	8'982	-3'299
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	370	10'878
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-37'383	52'265
+/- Zunahme/Abnahme sonstige Verbindlichkeiten	-22'845	56'583
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristige Rückstellungen	11'365	155'837
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	125'713	-29'900
Geldzufluss/Geldabfluss aus Betriebstätigkeit	-1'109'268	-242'762
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) immaterielle Anlagen	0	0
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	0	0
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung (inkl. Agio)	0	0
+/- Verkauf/Kauf von eigenen Aktien	0	0
+ Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	0
Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung Fonds netto – Flüssige Mittel	-1'109'268	-242'762
Bestand am 01.07.	1'479'672	1'722'433
Bestand am 30.06.	370'404	1'479'672
Veränderung Fonds netto – Flüssige Mittel	-1'109'268	-242'762

Eigenkapitalnachweis

Entwicklung des Eigenkapitals

	in CHF					
	Aktien- kapital	Agio	Eigene Aktien**	Jahres- ergebnis	Verlust- vortrag	Total Eigenkapital
Stand per 01.07.2021*	122'225	66'676	-2'000	0	-1'352'993	-1'166'092
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0
Zuweisung	0	0	0	0	615'566	615'566
Verwendung	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	-114'702	0	-114'702
Stand per 30.06.2022	122'225	66'676	-2'000	-114'702	-737'427	-665'228
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0
Zuweisung	0	0	0	114'702	-114'702	0
Verwendung	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	-1'522'995	0	-1'522'995
Stand per 30.06.2023	122'225	66'676	-2'000	-1'522'995	-852'129	-2'188'223

* Bei der Gründung der Republik AG wurden 1 Mio. Namenaktien (Typ A) à nominell CHF 0.10 ausgegeben und vollständig liberiert. Im Dezember 2017 wurde eine Kapitalerhöhung abgeschlossen. In dieser Kapitalerhöhung wurden 33'334 Namenaktien (Typ B) à nominell CHF 0.40 geschaffen und vollständig liberiert. Damit wurde neues Aktienkapital von CHF 13'334 geschaffen. Zusätzlich ist eine Einlage in die Kapitalreserven (Agio) über CHF 40'001 erfolgt. Zwei Kapitalerhöhungen wurden im Dezember 2019 und im Juni 2020 abgeschlossen. In diesen Kapitalerhöhungen wurden 22'229 Namenaktien (Typ B) à nominell CHF 0.40 geschaffen und vollständig liberiert. Damit wurde neues Aktienkapital von CHF 8'892 geschaffen. Zusätzlich ist eine Einlage in die Kapitalreserven (Agio) über CHF 26'675 erfolgt. Die beteiligten Investoren haben sich zudem verpflichtet, zusätzlich ein Darlehen mit Rangrücktritt zu gewähren. Diese sind unter den Finanzverbindlichkeiten Punkt 9 im Anhang detailliert ausgewiesen.

** Eigene Aktien werden gehalten, um künftig Mitarbeitende an der Republik AG zu beteiligen. Da kein frei verwendbares Eigenkapital in der Höhe der gehaltenen eigenen Aktien vorhanden ist, liegt ein Verstoß gegen den Artikel 659 Abs. 1 OR vor.

Die Besitzverhältnisse der Republik AG sind unter folgendem Link einzusehen:
<https://www.republik.ch/aktionariat>

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Angaben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und zusätzlich in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER – Kern FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Auf die Erstellung von zwei Einzelabschlüssen wird verzichtet. Die im Zahlenteil angewandte Rundungsregel kann dazu führen, dass die ebenfalls gerundeten Totale von der Summe der gerundeten Werte abweichen können.

Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende natürliche und juristische Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Als Nahestehende gelten Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder mit Mandatsverhältnissen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER – Kern FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Post- und Bankguthaben sowie Gelder in Transit gegenüber einem Online-Bezahldienst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt, und ihnen wird mit einer Wertberichtigung Rechnung getragen.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Immaterielle Sachanlagen

Immaterielle Anlagen werden höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bewertet. Die Wertberichtigung richtet sich nach den Empfehlungen der Eidg. Steuerverwaltung. Es wird von einer Nutzungsdauer von fünf Jahren ausgegangen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit:

- a) eine wahrscheinliche Verpflichtung besteht,
- b) der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zum Erfüllen dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist,
- c) eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien. Rückstellungen, welche nicht innerhalb eines Jahres zu einem Mittelabfluss führen, werden unter den langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz

1 Flüssige Mittel

	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Postguthaben	65'066	73'784
Bankguthaben	299'163	1'397'916
Gelder in Transit*	6'175	7'972
Flüssige Mittel	370'404	1'479'672

* Es handelt sich um Zahlungen des Online-Bezahldienstes Stripe auf das Konto bei der PostFinance.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'513	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten*	595'708	924'746
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	597'221	924'746

* Es bestehen Forderungen gegenüber der Project R Genossenschaft für Abonnemente auf das Magazin «Republik», für intern verrechnete Mandatsleistungen sowie für Beiträge an den Rechercheetat, (siehe 11a) in diesem Anhang.

3 Sonstige kurzfristige Forderungen

	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Sonstige kurzfristige Forderungen*	17'027	26'009
Sonstige kurzfristige Forderungen	17'027	26'009

* Es bestehen kurzfristige Forderungen gegenüber Personenversicherungen wegen zu hoch angesetzten Vorauszahlungen.

4 Aktive Rechnungsabgrenzung

	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	15'390	15'760
Aktive Rechnungsabgrenzung	15'390	15'760

5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Verbindlichkeiten aus L & L in CHF	157'961	139'858
Verbindlichkeiten aus L & L in Fremdwährungen	15'706	7'921
Verbindlichkeiten aus L & L gegenüber Beteiligten*	17'877	81'148
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	191'544	228'927

* Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der Project R Genossenschaft über CHF 0 (Vorjahr CHF 64'077) für Leistungen von Dritten, die von der Project R Genossenschaft bezahlt wurden, jedoch der Republik AG zugutekamen, wie Software und Hostingservices. Zudem besteht eine Verbindlichkeit über CHF 17'877 (Vorjahr CHF 17'071) für Mandatsleistungen der crstl GmbH (Sylvie Reinhard, Organ).

6 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber Sozial- und Vorsorgeeinrichtungen*	106'260	155'851
Verbindlichkeiten gegenüber Staat	27'815	20'269
Weitere kurzfristige Verbindlichkeiten	19'200	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	153'275	176'120

* Darin enthalten sind noch nicht abgerechnete Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung Sammelstiftung NEST in der Höhe von CHF 101'047 (Vorjahr CHF 76'392).

7 Kurzfristige Rückstellungen

	in CHF				
	Ferien und Überzeit	Mehrwert- steuer*	Juristische Verfahren	Steuerrück- stellungen	Total kurz- fristige Rück- stellungen
Stand per 01.07.2021	51'434	0	0	0	51'434
Verwendung	10'837	110'000	35'000	0	155'837
Stand per 30.06.2022	62'271	110'000	35'000	0	207'271
Auflösung	156'157	-110'000	-35'000	208	11'365
Stand per 30.06.2023	218'428	0	0	208	218'636

8 Passive Rechnungsabgrenzung

	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	213'375	87'662
Passive Rechnungsabgrenzung	213'375	87'662

Es handelt sich um noch nicht bezahlten Aufwand des Geschäftsjahres. Darin enthalten sind Abgrenzungen von 20'000 Franken für den Abschluss und die Revision des Geschäftsjahres inklusive Generalversammlung (Vorjahr 32'000 Franken). Zudem sind darin 22'000 Franken für Mandatsleistungen von Alfonso von Wunschheim und Sylvie Reinhard (Organe) enthalten (Vorjahr 26'500 Franken). Auch sind Abgrenzungen von Yearly-Abos-Einnahmen (Mitsreiter:innen-Kampagne) von 123'079 Franken enthalten.

9 Finanzverbindlichkeiten

	in CHF 30.06.2023	in CHF Vorjahr
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten		
Darlehen einfache Gesellschaft Meili	1'133'217	1'133'217
Darlehen Mettiss AG	192'913	192'913
Darlehen Steff Fischer	120'565	120'565
Darlehen Adrian Gasser	241'130	241'130
Darlehen Luzius Meisser	96'478	96'478
Darlehen Andrea Jansen	48'261	48'261
Darlehen Ursula Klar	96'478	96'478
Darlehen Sara Rüegg	48'261	48'261
Darlehen Michael Wehrli	96'478	96'478
Darlehen Monoceros Holding AG	96'478	96'478
Darlehen Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung	144'696	144'696
Darlehen Siolag Holding AG	96'478	96'478
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	2'411'434	2'411'434

Es handelt sich um Darlehen mit Rangrücktritt, gemäss den jeweils unterzeichneten Beteiligungsverträgen.

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung

10 Ertrag aus Verkauf Abonnemente

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Verkauf Abonnemente an Dritte	878'594	1'022'860
Verkauf Abonnemente an Beteiligte*	4'776'005	4'937'497
Ertrag aus Verkauf Abonnemente	5'654'599	5'960'357

* Es handelt sich um Verkauf von monatlichen Abos an die Project R Genossenschaft (Beteiligte), die diese für ihre Mitglieder eingekauft hat.

11 Andere betriebliche Erträge

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
a) Andere betriebliche Erträge mit Beteiligten		
Ertrag für Ausbildung Trainees	0	0
Ertrag für Rechercheetat «grosse Geschichten»	0	70'457
Dienstleistungserträge IC	155'139	0
Andere betriebliche Erträge mit Beteiligten	155'139	70'457

Diese Erträge werden ausschliesslich mit der Project R Genossenschaft erzielt.

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
b) Andere betriebliche Erträge mit Dritten		
Ertrag aus Verrechnung von Leistungen	592	1'588
Andere betriebliche Erträge mit Dritten	592	1'588

12 Produktionskosten

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Aufwand für Medienzugänge	24'487	17'770
Produktionskosten	24'487	17'770

13 Leistungen Dritte

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Drittleistungen Freelancer	965'340	808'458
Leistungen Dritte	965'340	808'458

14 Personalaufwand

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Lohnaufwand	4'676'307	3'737'554
Entschädigungen Sozialversicherungen	-58'718	0
Sozialversicherungsaufwand	589'702	479'458
Mandatsleistungen und Aushilfspersonal*	115'648	92'900
Personalaufwand	5'322'940	4'309'912

* Darin enthalten sind abgerechnete Mandatsleistungen von Verwaltungsratsmitgliedern in der Höhe von CHF 90'322 (Vorjahr CHF 30'307). Im Mandatsverhältnis rechnen ab: crstl GmbH (Sylvie Reinhard, Organ), Alfonso von Wunschheim (Organ).

	Stand per 30.06.2023	Vorjahr
Anzahl Mitarbeiterinnen	56	42
Anzahl Vollzeitstellen (FTE)	42,2	32,1

Freie Mitarbeiter mit unregelmässigen Pensen, für welche die Republik AG die AHV abrechnet, sind darin nicht enthalten. Diese Zahl variiert von Monat zu Monat.

15 Übriger Personalaufwand

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Aus- und Weiterbildung	0	79
Reisespesen	40'108	20'781
Verpflegungsspesen	8'600	4'919
Übernachtungsspesen	7'134	4'408
Sonstiger Personalaufwand	23'386	5'361
Übriger Personalaufwand	79'228	35'548

16 Raumaufwand

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Mietzinsen und Nebenkosten	150'828	146'172
Unterhalt und Reinigung	39'881	28'271
Raumaufwand	190'709	174'443

17 Verwaltungs- und Informatikaufwand

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Verwaltungs- und Büromaterial	11'429	16'561
Porto und Telefon	31'710	18'726
Rechtsberatungen	38'887	41'343
Übrige Beratungsdienstleistungen*	245'534	128'941
Informatikaufwand	212'062	139'064
Übriger Verwaltungsaufwand	0	5'669
Verwaltungs- und Informatikaufwand	539'622	350'304

* Darin enthalten sind im Berichtsjahr Aufwendungen für die Revision und den Abschluss in der Höhe von CHF 18'000 (Vorjahr CHF 21'210) sowie Kosten für die Findungskommission (FIKO) von CHF 26'110 (Vorjahr CHF 0) und Kosten für die Organisationsentwicklung von CHF 106'380 (Vorjahr CHF 0).

18 Werbeaufwand

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Werbeaufwand	220'719	235'422
Give-aways	24'946	21'632
Design und Gestaltung	5'327	29'039
Spesen und Kundenbetreuung	19'293	9'011
Werbeaufwand	270'286	295'104

19 Finanzergebnis

Dieses beinhaltet Bankspesen, Zinsaufwand auf Bankkonten sowie Kursverluste und -gewinne aus der Umrechnung der Lieferantenrechnungen mit Fremdwährungen (Euro und USD).

20 Ausserordentlicher Aufwand

	in CHF 2022/2023	in CHF Vorjahr
Rückstellungen Mehrwertsteuer	-110'000	110'000
Ausserordentlicher Aufwand	-110'000	110'000

Diese Auflösung der Rückstellungen beziehen sich auf die Nachdeklaration, die zum Zeitpunkt des Abschlusses Vorjahr eingereicht war. Die Mehrwertsteuer wird nicht geschuldet.

Weitere Angaben

Fortführungsfähigkeit

Der Verwaltungsrat hält fest, dass die Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Republik AG weiterhin massgeblich von der Unterstützung durch die Project R Genossenschaft abhängt, die bis anhin den grössten Teil der Abonnenten stellt.

Aufgrund des negativen Eigenkapitals werden Sanierungsmassnahmen fortgeführt: Intensivierung der Werbemassnahmen (Regelmässiger Versand von Marketing-Mails, Vergrösserung des Verteilers von potentiellen Kundinnen durch u.a. neue kostenlose Newsletter, Optimierung des Konvertierungsverlaufs), um das Leser:innenwachstum zu erhöhen sowie Umsetzung einer weiteren Mitglieder-Kampagne im Frühjahr. Der Verwaltungsrat ist von der Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft weiterhin überzeugt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung per 30.06.2023 beeinflussen.

Lagebericht

Bezüglich Lagebericht verweisen wir auf die Seiten 3 bis 14.

Antrag des Verwaltungsrates über den Vortrag des Bilanzverlusts auf neue Rechnung

Bilanzverlust per 01.07.2022	852'129
Jahresverlust	1'522'995
Bilanzverlust per 30.06.2023	2'375'124

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2022/2023

An die Generalversammlung der Republik AG, Zürich

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Republik AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2023, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. Juni 2023 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER – Kern FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit

Wir machen auf die Anmerkung zur Fortführungsfähigkeit im Anhang zur Jahresrechnung aufmerksam, wonach eine wesentliche Unsicherheit an der Fähigkeit der Republik AG zur Unternehmensfortführung besteht. Würde die Unternehmensfortführung verunmöglicht, müsste die Jahresrechnung auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf die Vorschriften von Art. 725b OR. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER - Kern FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse*. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

* <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über den Vortrag des Bilanzverlusts auf neue Rechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Republik AG im Sinne von Art. 725b OR überschuldet ist. Da Gläubiger der Republik AG im Betrag von CHF 2'411'434 Rangrücktritt erklärt haben, hat der Verwaltungsrat von der Benachrichtigung des Richters abgesehen.

Zürich, 10. Oktober 2023

BDO AG

Marcel Frick

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Urban Pürro

Zugelassener Revisionsexperte

Ohne Journalismus keine Demokratie.

Und ohne Demokratie keine Freiheit. Wenn der Journalismus stirbt, stirbt auch die **offene Gesellschaft**, das **freie Wort**, der **Wettbewerb der besten Argumente**. **Freier Journalismus** war die erste Forderung der **liberalen Revolution**. Und das Erste, was jede Diktatur wieder abschafft. Journalismus ist ein Kind **der Aufklärung**. Seine Aufgabe ist die **Kritik der Macht**. Deshalb ist Journalismus mehr als nur ein Geschäft für irgendwelche Konzerne. Wer Journalismus macht, übernimmt **Verantwortung für die Öffentlichkeit**. Denn in der Demokratie gilt das Gleiche wie überall im Leben: Menschen brauchen **vernünftige Informationen, um vernünftige Entscheidungen zu treffen**. Guter Journalismus schickt **Expeditionsteams in die Wirklichkeit**. Seine Aufgabe ist, den Bürgerinnen und Bürgern die **Fakten und Zusammenhänge** zu liefern, pur, **unabhängig**, nach bestem Gewissen, **ohne Furcht** vor niemandem als der Langweile. Journalismus strebt nach **Klarheit**, er ist **der Feind der uralten Angst vor dem Neuen**. Journalismus braucht **Leidenschaft**, Können und Ernsthaftigkeit. Und ein aufmerksames, neugieriges, **furchtloses Publikum. Sie!**

REPUBLIK

seit 2018